

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **10** • **2019**



Feste feiern

Das konnten die Petershagen/Eggersdorfer und ihre Gäste ausgiebig zum 6. Dorffangerfest am Tag des offenen Denkmals. Die Grundschule Am Dorffanger bot ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, an dem sich zahlreiche Zuschauer erfreuten (unser Foto). Ein herzlicher Dank an all die engagierten, mitwirkenden Vereine, Einrichtungen, Händler sowie unseren Sponsor, die Sparkasse MOL. Feste feiern können die Doppeldörfler auch am 26. Oktober ab 11 Uhr in der Florastr. 25, wenn der Verein Dorfleben18 zu „Happy Halloween“ mit Trödelmarkt, Kettensägenschneiden, Geisterbasteln, Schminken und Kürbisse bemalen einlädt und am 02. November wieder, wenn die Vereine Bauernvolk und Eggersdorfer Carneval Club zur Halloween-Party Am Fuchsbau 5 ab 17 Uhr einladen. Also: gleich zwei Kreuzchen in den Kalender!

Ihr Dodo-Team

Foto: Kathleen Brandau

Gefeiert

wurde ausgelassen beim 6. Dorffangerfest am Tag des offenen Denkmals.

Seite 4/5

Gebaut

wurde an der Altlandsberger Chaussee. Der erste Abschnitt ist fertig.

Seite 6

Geredet

wird am 8.11. über 30 Jahre Mauerfall. Wie erinnern Sie sich an diesen Tag?

Seite 8

Geackert

wurde bei den Arbeitseinsätzen auf dem Kinderbauernhof.

Seite 16

AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



Straßenbau erregte Gemüter / Vertrag mit Stephanus-Stiftung abgeschlossen / Hauptsatzung erlassen / Studie zum Wasserhaushalt abgelehnt

Sachkundige Bürger für Ausschüsse berufen

Wenn es um den Straßenbau im Doppeldorf geht, sind betroffene Anlieger alarmiert. Denn, während ein Straßenausbau durch die Gemeinde zu finanzieren ist, ist es bei einem Straßenbauvorhaben (erstmalige Erschließung) eben der Anwohner, der mit 90 Prozent der Kosten der Erschließungsbeiträge zur Kasse gebeten wird. So schreibt es die Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde vor.

Deshalb nimmt es auch nicht Wunder, dass in den Einwohnerfragestunden immer wieder Bürger ihre Anmerkungen haben.

Besonders aktiv dabei waren Anwohner aus der Fließstraße in Eggersdorf, die lautstark ihren Unmut zum Ausdruck brachten (siehe dazu auch die Petition in der vorigen Ausgabe dieses Monatsblatts). Um nachzuweisen, dass die Fließstraße eine befestigte Straße sei [und damit ein Ausbau, keine Erschließung vorgenommen werden müsste, Anm. d. Autors], könne man Zeitzeugen vorweisen. Warum diese nicht angehört wurden und was denn nur in der Gemeindevertretung los sei, lautete der Vorwurf.

Marco Rutter gab zu Bedenken, dass die Auffassungen über die Qualität der Fließstraße auseinander gehen, dass kein grundhafter Ausbau vorhanden sei, ein Ausbau gefordert werde, eine Erschließung jedoch nicht.

Der Aufforderung von Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen), in die Ausschüsse der Gemeindevertreter zu gehen und dort seine Bedenken vorzutragen, folgte man. Das Ergebnis war der Beschluss über die Streichung des Straßenbauvorhabens Fließstraße, dem die Gemeindevertreter mit einer großen Mehrheit folgten.

Allerdings äußerten Tobias Rohrberg (B90/Die Grünen), Ronny Kelm (SPD) und Burkhard Paulat (TfPE) Bedenken in der vorausgegangenen Diskussion ob der Streichung.

Rohrberg nannte eine Streichung aus dem Straßenbauprogramm schwierig, Paulat erinnerte an den „Gleichbehandlungsgrundsatz“ für alle Bürger, Kelm an die „Fürsorgepflicht“ der Gemeinde.

Im Bericht des Bürgermeisters hieß es, dass der Vertrag mit der Stephanus-Stiftung als neuen Betreiber des ehemaligen Kinderbauernhofs „Mümmelmann“ zum 1. September 2019 abgeschlossen sei. Geplant sei, dort eine Behindertenwerkstatt, ein Hofcafé und Laden zu betreiben. Des Weiteren sollen Übernachtungen und kleinere Feierlichkeiten möglich sein, auch ein Strei-

chelzoo soll eingerichtet werden. Der Spielplatz soll im September mit TÜV-gerechtem Spielgerät saniert und noch im Oktober tageweise geöffnet werden, nachdem die Abnahme erfolgt sei. Im Frühjahr wolle man mit dem Besuchsverkehr starten.

Teilweises Aufatmen für alle mobilen Einwohner, der erste Bauabschnitt der Altlandsberger Chaussee sei fertiggestellt und abgenommen, man könne nun vom Ortseingang über die neue Fließbrücke bis zur Mittelstraße fahren.

Die Inbetriebnahme des Bahnübergangs in der Lindenstraße sei um einen Monat auf Donnerstag, 21. November 2019 verschoben worden. Dem voraus ginge eine komplette Schließung des alten Übergangs auch für Radler und Fußgänger ab Montag, 4. November 2019, so Rutter.

Auf Antrag von Wolfgang Marx (CDU) war in der zweiten Sitzung der neuen Gemeindevertretung der Beschluss über den Erlass der Hauptsatzung der Gemeinde von der Tagesordnung genommen worden, da es noch Gesprächsbedarf um endgültige Formulierungen gäbe. Diesem Antrag war mehrheitlich zugestimmt worden.

In der dritten Sitzung nun wurde die geänderte Satzung einstimmig beschlossen. Neu geregelt wurden unter anderem die Abgrenzung der Zuständigkeiten der einzelnen Gremien und des Bürgermeisters. Weiterhin wurden Änderungen im Ablauf des Sitzungsturnus vorgenommen, so dass die Gemeindevertreter Sitzung nun jeweils am vierten Donnerstag des Monats stattfindet. Mit der Änderung der Hauptsatzung musste aber auch die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung überarbeitet werden. Sie erhielt die übergroße Mehrheit der Stimmen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen, dass der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) eine Untersuchung initiiert, die „umsetzbare Maßnahmen zur Stützung des Wasserhaushalts aufzeigen soll“, rief Diskussionen unter den Abgeordneten hervor.

In Trinkwasserschutzgebieten gäbe es generell ein Verbot, Abwasser in die Oberfläche zu leiten, auch sei eine Verrieselung verboten, gereinigtes Abwasser dürfe nur in fließende Gewässer abgeleitet werden, so Marco Rutter.

Der WSE müsse nur die Trinkwasserversorgung und Abwasserabfuhr sicherstellen; zur Erhöhung des Wasserhaushalts könne man Regenwasser zurückhalten, zumal die Ableitung zum Klärwerk Münchehofe Geld koste, so Rutter weiter.

Andreas Lüders (PEBB) äußerte, dass das Thema, wie man Wasser zurückhalten könne, aktuell sei.

Thomas Kraatz (Die Linke) war der Meinung, dass so eine Untersuchung jetzt wichtig sei, weil nicht klar sei, ob auch in Zukunft noch ausreichend Trinkwasser aus eigenen Quellen vorhanden sei.

Marco Rutter merkte noch an, dass sich diese beauftragte Untersuchung der Zuständigkeit des WSE entzieht.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Lars Jendreizik

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun hat sich die Gemeindevertretung der Wahlperiode 2019 bis 2024 konstituiert, aus deren Arbeit hier regelmäßig durch die Vorsitzenden von Fraktionen und Ausschüssen berichtet werden soll

Zunächst haben wir unsere Hauptsatzung, aber auch die Geschäftsordnung so angepasst, wie es der Gemeindevertretung in der neuen Zusammensetzung sinnvoll und zweckmäßig erscheint und dem Zusammenwirken mit dem Bürgermeister dient.

Wir haben die Zuständigkeit des Hauptausschusses erweitert. Vergabeentscheidungen bis zu einem Volumen von 500 T€ (bei Planungsleistungen bis zu 250 T€) werden nun dort getroffen, wie bisher jedoch zumeist im nicht öffentlichen Teil der Sitzungen; der Bürgermeister hat einen erweiterten Verfügungsrahmen (bis zu 50 T€), ohne dass die Gemeindevertretung entscheiden müsste. Die Ladungsfristen sind leicht verkürzt (sechs Tage), um hinsichtlich der Beratungsgegenstände etwas flexibler zu sein, die Sitzungstermine selbst stehen ja ohnehin regelmäßig jährlich im Voraus fest.

Mir persönlich ist es eine Freude, die Gemeindevertretung in der kommenden Zeit leiten zu dürfen. Ich werde dabei auf einen sachlichen Verlauf hinwirken und mich um Transparenz der Diskussionsverläufe und Entscheidungen gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere den stets gern gesehenen Zuhörern in unserem kleinen Parlament bemühen.

Die Anregungen und Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde sind uns willkommen. Bitte aber haben Sie Verständnis dafür, dass wir auf Sachlichkeit und Kürze der Beiträge achten müssen – auch uns Gemeindevertretern ist eine zeitliche Begrenzung unserer Beiträge auf drei Minuten vorgegeben, gleiches gilt auch für die Beiträge der Einwohner. Dies gilt gerade auch im Falle verständlicher Emotionalität bei eigener Betroffenheit.

Intensiver können Ihre Anliegen stets in unseren Ausschüssen gehört werden – bitte machen Sie hiervon Gebrauch, in der Regel wird Betroffenen Bürgern dort auch über die Einwohnerfragestunde hinaus zu einzelnen Tagesordnungspunkten das Rederecht erteilt.

In unserer Gemeinde stehen angesichts des anhaltenden Zuzuges in den nächsten fünf Jahren wichtige Entscheidungen an, insbesondere zur Entwicklung unserer Infrastruktur. Diese müssen sorgfältig und mit Weitblick getroffen werden. Hierfür brauchen wir ausreichend Vorbereitungszeit, eine Arbeit, die im Wesentlichen in unseren Ausschüssen geleistet wird. In der „Schlussberatung“ und Entscheidung in der Gemeindevertretung bleibt dann für eine (erneute) Erörterung von Einzelfragen nur wenig Raum.

Auch können wir nicht stets allen Interessen unserer Bürger folgen, denn wir haben das Gesamtinteresse gegen das Einzelinteresse abzuwägen und müssen, wollen das Gesamtwohl unserer Einwohnerschaft im Auge behalten.

Mit herzlichen Grüßen Burkhard Herzog

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Fehlender Blick für die Belange der Senioren?

Nach der Neuausrichtung der Ausschussarbeit der Gemeindevertreter wurden Fragen laut, warum kein eigener Ausschuss für die Interessen der Senioren gebildet wurde? Wen soll die wachsende Zahl älterer Bürger ansprechen, wenn es um ihre Probleme und Bedürfnisse im Alltag geht?

Klar festzustellen ist, die Altersgruppe der Senioren stellt nicht nur den zahlenmäßig stärksten Teil unserer Einwohner, sie ist auch die mit den höchsten Wachstumsraten. So wird sich die Zahl der Ruheständler in den nächsten 10 Jahren nahezu verdoppeln. Ohne weiteren Zuzug in unserer Gemeinde stellt die Gruppe der über 65-Jährigen dann weit mehr als 40 Prozent der Bevölkerung in unserem Ort. Daher ist es keine Frage, Ortspolitik kann die Belange der Senioren nicht aussparen!

Dennoch kann die Antwort nicht in der isolierten Betrachtung berechtigter Interessen in einem Ausschuss liegen. Seniorenpolitik ist eine Querschnittsaufgabe, der wir mit der gewählten Arbeitsteilung mehr und besser als zuvor gerecht werden. Geht es beispielsweise um bessere und zeitgemäße Formen der Mobilität oder Verbesserung von Geh- und Radwegen, dann ist dies ein Schwerpunkt für den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Geht es darum, Begegnungsstätten zu schaffen oder um die Anforderungen an altersgerechtes Wohnen im Ort, dann fällt dies in den Aufgabenbereich des Ausschusses für Bildung und soziale Infrastruktur. Oft vorgetragenes Problem ist der wachsende Bedarf an Medizinern und gesundheitsnahen Dienstleistungen. Im Kern ist die Ansiedlung derartiger Angebote eine Frage der Wirtschaftspolitik, denn ohne ein Konzept für Gewerbeflächen und -räume fehlen uns derzeit schlicht die notwendigen Voraussetzungen dafür. Für den neuen Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport keine leichte Aufgabe, da die Gewerbeentwicklung rückblickend kaum eine Rolle spielte und der Handlungsbedarf entsprechend groß ist. Nicht nur nebenbei muss sich dieser Ausschuss auch noch mit viel Kreativität um kulturelle Höhepunkte kümmern. Wie kleine und bezahlbare Mietwohnungen oder ein neues Seniorenheim ins Ortsbild passen, damit darf sich zeitgleich der Ausschuss für Bauen und Bauleitplanung auseinandersetzen. Und da all dies auch irgendwie bezahlt werden muss, kommt auch dem Finanzausschuss eine nicht zu unterschätzende Rolle zu.

Auch wenn diese Aufzählung keinesfalls abschließend ist, so wird doch deutlich, dass die Fülle an Aufgaben durch einen Ausschuss allein nicht zu leisten ist. Überdies weicht der Bedarf aus der Altersgruppe der Senioren meist nicht von dem anderer Bevölkerungsteile ab. Ausgebaute Geh- und Radwege sind zugleich auch sichere Schulwege. Nach kleineren und bezahlbaren Wohnungen suchen auch unsere Jugendlichen. Der Kinderarzt braucht genauso Praxisflächen wie der Kinderarzt und die Big Band nutzt die gleiche Bühne wie die Theateraufführung der Grundschulklasse. Erfolgreich kann somit Ortspolitik nur sein, wenn sie die unterschiedlichen Interessen übergreifend betrachtet und in Lösungen zusammenführt. Umgekehrt ist auch den Einzelinteressen am besten geholfen, wenn diese als Teil des Gesamten gesehen und an der richtigen Stelle eingebracht werden

Marco Rakke
Ihr Bürgermeister

Buntes Treiben beim 6. Dorffangerfest

Über 40 Stände waren dabei

- Bürgermeister Marco Rutter eröffnete das Fest, die Eggersdorfer Dorfmusikanten stimmten musikalisch ein.
- Ins Märchenzelt lud die Kita Giebelspatzen ein. Kristallblümchen e.V. und die Kita Burattino boten den Jüngsten beim Basteln Abwechslung.
- Ein Augenschmaus und beliebtes Fotomotiv: Der Wiesenzirkus „Bunter Hund“ aus Rüdersdorf.
- Um Artenvielfalt u.a. ging es am Info-Stand des Naturschutzbundes.
- Eine Spielwiese für die Jüngsten war der Garten rund um die Petruskirche. Kirchengemeinde und Vereine präsentierten sich hier.
- Ein Fest fürs ganze Dorf: So war auch der Eggersdorfer Carnival Club mit von der Partie.
- Einblick in die Kunst des Klöppelns gaben die Frauen der IG Klöppeln.





- Tim und Leonie von der Jugendfeuerwehr warben für Nachwuchs und erklärten die Feuerwehrtechnik.
- Ins Gespräch vertieft: Rolf Hartung und Rudi Gansewendt vom Heimatkundeverein vor dem ältesten Haus des Ortes, dem Büdnerhaus, um das sich der Verein seit vielen Jahren liebevoll kümmert. An jedem 3. Sonntag im Monat sind dort die Türen geöffnet.
- Lehrreich waren die Gespräche mit Imker Henry Kollar, der an seinem Stand über Bienen und Honig informierte.

Fotos: K. Brandau



Besuch von Freunden

Partnergemeinden zu Gast im Doppeldorf

Dicht umlagert war stets der Stand unserer polnischen Partnergemeinde Bogdaniec beim Fest: Frisch gebackenes Brot mit Schmalz war der Renner. Auch Selbstgeähtes und Gebasteltes aus einem Projekt mit gehandicapten Menschen fand viele Abnehmer. Unsere Partner informierten sich an diesem Tag auch über das neue Projekt der Stephanus-Stiftung, das auf dem Kinderbauernhof entsteht.

Den Ort mit Bürgermeister Marco Rutter (li.) auf einer Rundfahrt kennenlernen – hier im Herzen von Eggersdorf, das konnte die achtköpfige Delegation aus dem weißrussischen Dowsk Anfang September. Der Kinderhilfverein umsorgte die Gäste während ihres fünftägigen Aufenthalts. Am 5. September waren sie und die Gemeindevertreter zu einem Partnerschaftsabend im Haus Bötzsee eingeladen. Fotos: K. Brandau

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.
**SILKE LEIDINGER/
KATHRIN BERGHOLTER**
Fließstraße 6
15345
Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341/44 58 44
Fax: 03341/44 58 45

**Liebevolle Pflege durch
ausgebildetes Fachpersonal
mit langjähriger Erfahrung**

- Häusliche Kranken- und
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe
• bei Antragstellungen

www.hauskrankenpflege-am-muehlenfließ.de
(alle Krankenkassen / Sozialamt / Privat)
Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr
24 Stunden Bereitschaftsdienst



● *Viel Verkehr: Diverse Baufahrzeuge sind im September dabei, die neue Asphaltdecke auf der Altlandsberger Chaussee aufzubringen, zu walzen, zu bestreuen, den Fahrstreifen zu markieren.*

Foto: K.Brandau

Altlandsberger Chaussee

Die Bauabschnitte 1, 2, 3 und 4.1 vom Ortseingang bis halbe Zufahrt zum Hotel bzw. Einkaufsmarkt sind fertiggestellt. Die Verkehrsfreigabe vom Ortseingang über die neue Brücke bis Mittelstraße erfolgte am 17.09.19. Die großräumige Ausschilderung des Umleitungsverkehrs bleibt erhalten. Baubeginn im Bauabschnitt 4.2 von halbe Zufahrt Hotel - Einkaufsmarkt bis zur Gaststätte Casa Romana war am 16.09.2019.

Bahnübergang Lindenstraße:

Die Inbetriebnahme des Bahnübergangs wird nicht wie geplant am 21. Oktober sein, sondern auf den 21.11.2019 verschoben. In diesem Zusammenhang wird der alte Bahnübergang ab Montag, dem 04.11.19 bis zum Bauende komplett gesperrt. Das heißt, auch Fußgänger und Radfahrer können den Bereich dann nicht mehr passieren.

Zur Erläuterung:

Dies ist erforderlich, um insbesondere die Altanlagen der Stellwerkstechnik der S-Bahn und der Fernbahn zurückzubauen und neu herzurichten. Ursprünglich wollte man Teile der Altanlage weiterverwenden. Es hat sich beim Bau jedoch herausgestellt, dass dies nicht möglich ist. Ohne Stellwerkstechnik muss der Übergang auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt werden. Eine Sicherung mit Posten für den Fußgänger- und Fahrradverkehr ist nicht möglich, da der Verkehr auf der Schiene zu dicht ist.

Bis zum 03.11.2019 wird über den Feiertag (Reformationstag) hinweg die Nutzungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer wie bisher aufrechterhalten.

Die Deutsche Bahn AG bittet um Verständnis. -kat-

Schließzeiten des Fachbereichs

Aufgrund des Umzuges des Fachbereichs Finanzen aus dem Rathaus Petershagen zum Rathausstandort in Eggersdorf ist der Fachbereich vom

17. bis 23. Oktober 2019 geschlossen.

Dafür bitten wir um Verständnis. Ab Donnerstag, 24.10.2019, sind die Kolleg/innen des Fachbereiches zu den Sprechzeiten wieder für Sie da. Sie finden den Fachbereich dann Am Markt 11 (ehemals Standesamt) gegenüber dem Rathaus.

Straßenlaub wird entsorgt

Um die Anlieger bei der Beseitigung des Straßenlaubes zu unterstützen, bietet die Gemeinde die kostenfreie Entsorgung des **Straßenlaubes** an. Aufgabe des Anliegers ist, das Laub der Straßenbäume im öffentlichen Straßenraum zusammenzuhaken und in handelsübliche 120 l-Plastiksäcke zu packen. Loses, nur zusammengehacktes Laub kann nicht entsorgt werden! Astwerk, Heckenschnittmaterial, Eicheln, Kastanien usw. gehören nicht in die Laubsäcke!

Ab der 41. Kalenderwoche entsorgt die Firma Thorsten Rahlf GmbH (Telefon 033394/59852) nach Tourenplan die Straßenaubsäcke. Der gültige Tourenplan steht auch auf der Internetseite (www.doppeldorf.de).

Dieses kostenfreie Angebot kann die Gemeinde aber nur für die Entsorgung des Straßenlaubs gewährleisten.

Nutzen Sie die Kompostieranlagen der Region für Ihre Gartenabfälle oder das Angebot des Landkreises ([www.maerkisch-oderland.de/Abfallentsorgung/Entsorgungssystem/Grünabfallsammlung](http://www.maerkisch-oderland.de/Abfallentsorgung/Entsorgungssystem/Gruenabfallsammlung).) -kat-

Die Touren im Überblick

07.-10.10. Eggersdorf	18.-21.11. Petershagen
14.-17.10. Petershagen	25.-28.11. Petershagen
21.-24.10. Petershagen	02.-05.12. Eggersdorf
28.-30.10. Petershagen	09.-12.12. Petershagen
01.11. Petershagen	16./17.12. Eggersdorf
04.-07.11. Eggersdorf	18./19.12. Petershagen
11.-14.11. Petershagen	

Verbrennen verboten!

Weit verbreitet ist die Auffassung, dass ein Feuer im Garten (1m Höhe, 1m Durchmesser) erlaubt sei. Wenn bei uns dann eine Beschwerde über starke Rauchentwicklung eingegangen ist, müssen wir in der Regel feststellen, dass Reisig, Laub oder sogar Bauabfälle verbrannt werden.

An dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen:

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushaltungen und Gärten ist ausnahmslos verboten!

(§ 4 Abs.1 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung – AbfKompVbrV).

Auch bundesabfallrechtlich ist das Beseitigen von Abfällen außerhalb von dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen (§ 28 Kreislaufabfallwirtschaftsgesetz – KrWG) verboten; denn nichts anderes als eine Beseitigung stellt das offene Verbrennen von Abfällen dar: es findet keine energetische, sonstige oder gar stoffliche Verwertung statt.

Begangene Verstöße gegen das Verbrennungsverbot stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 100.000 Euro geahndet werden können.

Pflanzliche Abfälle aus Haushaltungen und Gärten sind dem öffentlich-rechtlichen Entsorger zu überlassen, wenn keine Eigenkompostierung erfolgen kann (§ 17 Abs. 1 KrWG).

Neben diesen abfall- und immissionschutzrechtlichen Regelungen sind die Waldbrandgefahrenstufen sowie Bestimmungen des Landeswaldgesetzes zu beachten. Zusammengefasst ist festzuhalten: das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist ausnahmslos verboten.

Lagerfeuer sind unter bestimmten Bedingungen möglich.

Johannes Kliegel, Fachbereichsleiter Bürgerdienste



• Kathrin Stahn (3.v.r.) und die Mitglieder der Multiple-Sklerose-Gruppe freuen sich über die Spende. Foto: Brandau

Lichterfahrt gesichert

Eine freudige Überraschung gab es am 16. September für die Mitglieder der MS-Selbsthilfegruppe: Die Filialleiterin der Sparkasse Petershagen, Janine Stolz (Foto 2.v.r.), und ihre Kollegin Heike Petzold übergaben einen Scheck in Höhe von 900 €. Damit ist der behindertengerechte Bus für die Lichterfahrt Anfang Dezember gesichert. Gemeinsam mit der Restless-Leg-Selbsthilfegruppe möchte die MS-Gruppe nach Berlin fahren, um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dazu hatten sie sich an der Sparkassenaktion „Gut für MOL“ beteiligt, aber leider nicht gewonnen. „Ich habe dann direkt Frau Petzold in unserer Petershagener Filiale angesprochen, ob es noch eine andere Möglichkeit gibt“, berichtet Kathrin Stahn von der MS-Gruppe. Und siehe da, eine Förderung war möglich. „Dank des speziellen Busses können auch unsere Mitglieder mitkommen, die gar nicht mehr laufen können“, freut sich Kathrin Stahn über die Spende der Sparkasse MOL. *-kat-*

Die Angerscheune lädt ein

In der Angerscheune hat es diese Art von Veranstaltung noch nie gegeben. Benny Hiller ist ein Künstler mit einer gesegneten Stimme über 4 Oktaven, ein begnadeter Könnler am Klavier, aber das ist noch nicht alles. Er bietet eine perfekte Performance, bei der nicht nur die Ohren über eine rockige, poetische, leise und überschwängliche Musik staunen, sondern auch die Augen ein Glamourerlebnis erster Klasse geboten bekommen. Wenn sie also mal etwas Außergewöhnliches erleben wollen, dann kommen sie am 19.10. um 18 Uhr in die Angerscheune zu seinem Programm „4 Oktaven zwischen Himmel und Hölle“. Er ist als ein gefragter Künstler bundesweit auf den Bühnen unterwegs.

Am 29.10. ab 10 Uhr laden wir wieder zum Angerscheunenfrühstück ein. Zu einem reichhaltigen und leckeren Frühstück wird Claudia Nöske (Verfasserin dieses Textes) Geschichten und Gedichte aus ihrer Feder vorlesen. Mit Unterhaltsamem, Lustigem, Spannendem, einem Querschnitt aus dem Leben wird sie die Gäste unterhalten. Am 02.11. erwarten wir wieder alte Bekannte. Um 18 Uhr werden die beiden Künstler Prof. Wladimir Bonakow und Ivan Sokolow aus Moskau mit ihren Bajaninstrumenten uns verzaubern. Das Puppentheater „Rabatz“ kommt am 5.11. und am 6.11. ab 10 Uhr zu unseren kleinen Gästen. Neben Kindergärten sind auch Kinder zwischen 3 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern eingeladen.

Am 08.11. um 18 Uhr veranstaltet die AG Erinnerungskultur in Kooperation mit der Gemeinde eine Veranstaltung zum Gedenken an den Mauerfall vor 30 Jahren.

Am 10.10. und 14.11. ab 14 Uhr erwartet Sie Inge Weigert wieder zum Spielenachmittag.

Für die Klassikfreunde haben wir auch eine Spezialität am 16.11. ab 18 Uhr anzubieten. Das Duo Monika Arnold und Caroline Messmer entführt das Publikum am Klavier und mit der Querflöte auf charmante Weise in die Pariser Salonmusik der Jahrhundertwende. Ein abwechslungsreiches Programm mit Highlights wie das „Sicilienne“ von G. Faure, die „Habanera“ von M. Ravel sowie andere beliebte Stücke der Salonmusik erwarten die Gäste.

Caroline Messmer erhielt eine Ausbildung zur Instrumentalpädagogin Fach Querflöte an der Musikhochschule Detmold. Monika Arnold absolvierte ein Studium in Schulmusik und Germanistik an der Uni in Kassel sowie ein Klavierstudium an der HfK in Bremen.

Am 17.11. ab 16 Uhr lädt Barbara Kromphardt zu einer Lesung unter dem Titel „Reise zu den Sternen und umgekehrt ein. Ab 14.00 Uhr gibt es wie gewohnt Sonntagskaffee in der Angerscheune.

Alle Veranstaltungen finanzieren sich durch die Spenden der Besucher. Für die Abendveranstaltung und die Kasperleaufführung bitten wir um telefonische Anmeldung unter 033439 /127686 oder um eine Mail an vorstand@angerscheune.de. Zu den Abendveranstaltungen bieten wir wie gewohnt einen Imbiss.

Claudia Nöske

Bauernvolk & ECC
Präsentieren
HALLOWEEN

Wie eh und je
...und doch ganz Anders

Am 02.11.
17.00 Uhr – 21.00 Uhr

Lampionumzug
Vom Rondell Am Fuchsbau 5
Programm des ECC
Clown-show für Kids
Feuershow
Am Fuchsbau 5
15345 Eggersdorf

30 Jahre Mauerfall

Gemeinsam erinnern

In diesem Jahr jährt sich zum 30. Mal der Fall der Mauer. Wir möchten alle Bürger herzlich einladen, sich gemeinsam mit uns an diesen denkwürdigen Tag zu erinnern. Wo waren Sie an diesem Abend? Was ging in Ihnen vor? War es Freude, oder Wut? Dazu möchten wir gern ins Gespräch kommen. Für einen schmackhaften Imbiss und Getränke ist auch gesorgt. Alle Interessierten seien hiermit herzlich eingeladen - am 08.11. um 18.00 Uhr in die Angerscheune, Dorfplatz 1 in Petershagen.

Arbeitsgruppe Erinnerungskultur

Fontane im Oderbruch

Am 12. November, 17.00 Uhr in Wriezen, Wilhelmstraße 29a im „Plauderstübchen“ findet eine literarische Veranstaltung mit dem Thema „Fontane und der Oderbruch“ statt. Die Frankfurter Schriftstellerin Carmen Winter liest aus ihrem literarischen Reiseführer durch den Oderbruch und der Cottbusser Schriftsteller Thomas Bruhn liest aus der Anthologie „Zwischen Kiefern und Kasernen - Prosa Märkischer Autorinnen und Autoren zum 200. Fontane-Geburtstag“ eine Erzählung von Klaus Körner, die im Oderbruch spielt. Anschließend ist Zeit für ein Gespräch mit den Autoren und für einen Kauf am Büchertisch.

Klaus Körner

Jugendbeteiligungsprojekt für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen gestartet

Seit August laufen die Vorbereitungen für das neue Projekt des Strausberger Senegalvereins, welches den Ideenwettbewerb „Landschreibt Zukunft“ des bundesdeutschen Nachhaltigkeitsrats gewann und damit eine Förderung erhält. Ziel des Projekts ist es, das Engagement von Jugendlichen in der Region für Nachhaltige Entwicklung zu stärken. Dazu werden mit den Jugendlichen Angebote und Aktionen entworfen. Im Oktober finden die ersten Workshops statt. Bei diesen sogenannten „Ideenateliers“ dürfen Jugendliche Ideen und Vorschläge einbringen, die im Anschluss geprüft und diskutiert werden. Nachdem die Jugendlichen die spannendsten und aussichtsreichsten Ideen ausgewählt haben, entsteht ein Katalog. Dieser wird Jugendlichen, Kommunen und Nichtregierungsorganisation helfen, neue Formate und Angebote zu entwickeln. Da das Projekt unter dem Hashtag #TatenFuerMorgen in Strausberg und Umgebung steht, soll es aber nicht nur bei Schriftstücken bleiben. Einige Vorschläge der Jugendlichen werden bereits im Frühjahr 2020 in die Tat umgesetzt.

Zu den Ideenateliers am 17.10. in Rehfelde, am 18.10. in Strausberg und am 21.10. in Petershagen sind alle Jugendlichen der Region zwischen 12 und 24 Jahren eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei mit Anmeldung. Den Link zur Anmeldung findet ihr unter <https://senegalprojekt.jimdosite.com/>

Der Verein Senegal-Projekt des OSZ MOL Strausberg e.V. arbeitet seit 2006 für den interkulturellen Austausch von Jugendlichen unserer Region mit Jugendlichen aus Senegal. Alle Begegnungsprogramme setzen sich mit Nachhaltiger Entwicklung auseinander. So sind auch Vertreter der Partnerorganisationen aus Senegal eingeladen, die Jugendlichen hier zu unterstützen.

OSZ Strausberg



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Wenn's um Qualität geht



Verkaufen oder Vermieten?
Nutzen Sie unsere 20-jährige Erfahrung in Berlin sowie im Umland.
☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf · Strandpromenade 5 www.Bodenpreise.info

*Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch*



BENDEL
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04



BENDEL
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204



Namensvettern unserer Ortsteile

Der Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf werden manchmal Schreiben zugestellt, die eigentlich an eine andere Behörde mit gleichem oder ähnlichem Ortsnamen gerichtet sind. Solche Irrläufer kommen zwar nicht allzu oft, aber doch immer mal wieder vor. Am häufigsten ist eine Verwechslung mit unserer Partnergemeinde Petershagen an der Weser, gefolgt von Petershagen (Lebus), jetzt ein Ortsteil von Zeschdorf. Ortschronist Alexander Giertz nannte außerdem ein weiteres Petershagen, das inzwischen Ortsteil von Casekow im Landkreis Uckermark geworden ist, sowie sechs andere Namensvettern. Für Eggersdorf hat er sechs „Cousins“ gefunden. Die österreichische Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz lässt sich seiner Liste noch hinzufügen. Am naheliegendsten (auch im wörtlichen Sinne) ist für uns der gleichnamige Ortsteil der Stadt Müncheberg. Es gibt aber z.B. auch ein Eggersdorf bei Calbe im Magdeburgischen. Ein Leser schickte uns Fotos der dortigen Bahnsteigkante. Ob es sich lohnt, hier zwischen Schönebeck und Staßfurt einmal auszusteigen? -hk-



● Eine starke Leistung zeigte der Männerchor „Flora 1877“ zum diesjährigen Angler- und Fischerfest in Buckow. An der Begeisterung des „mitgehenden“ Publikums gemessen und auch nach eigenem Empfinden der Sänger und Interpreten war es sein wohl bisher bester Auftritt auf diesem Event, das der Gesangverein aus Petershagen/Eggersdorf nun schon zum zehnten Mal in Folge mitgestaltet. Foto: Heinz Kalis



„Pflegeeltern gesucht!“

Informationsveranstaltung zum Thema
Pflegekinder und Pflegeelternschaft

Auch in Märkisch-Oderland haben viele Kinder und Jugendliche nicht die Chance in ihren Familien oder einem sicheren Umfeld aufzuwachsen. Für das Wohl dieser Kinder ist es jedoch wichtig, in einer beständigen Umgebung zu leben und echte Wärme und Geborgenheit zu erfahren.

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes bemüht sich daher, Kindern eine Pflegefamilie zur Verfügung zu stellen, um ihnen somit ein kindgemäßes Aufwachsen in einer Familie zu ermöglichen.

Gesucht werden liebevolle und verantwortungsbewusste Frauen, Männer und Paaren, die einem Kind vorübergehend oder dauerhaft Wärme, Geborgenheit, Förderung und Erziehung geben können.

Deshalb richtet das Jugendamt regelmäßig Infoabende rund um das Thema Pflegekinder und Pflegeelternschaft aus.

Den Interessierten wird dabei ein erster Überblick darüber verschafft werden, was eine Pflegeelternschaft bedeutet.

Die nächste Veranstaltung wird am **Dienstag, den 29. Oktober 2019** in der Zeit von **18:00 bis 19:30 Uhr** im **Oberstufenzentrum Strausberg**, Wriezener Str. 28 (Raum siehe Aushang vor Ort) stattfinden.

Pflegeelternbewerber und Interessenten können sich unter folgender Adresse anmelden:

Volkshochschule MOL-Geschäftsstelle Strausberg

Wriezener Straße 28, 15344 Strausberg

Frau Corinna Görner, Telefon: 03346 850-6845

E-Mail: volkshochschule@landkreismol.de

Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an den Pflegekinderdienst unter 03346 850-6451 zu wenden. Mitzubringen ist die Freude am Zusammenleben mit Kindern.

Landkreis Märkisch-Oderland, Pressestelle

● Wieder zog der MGV „Flora 1877“ zahlreiche Zuhörer in seinen Bann, als er sich beim Dorffangerfest in Petershagen auf offener Bühne präsentierte - diesmal mit zünftigen Seemannsliedern. Foto: K. Brandau



AfD

Wir wollen unsere heimische Insekten- und Vogelpopulation bewahren

Zahlreiche Studien kommen zu dem Ergebnis, dass sowohl die industrielle Landwirtschaft als auch der Betrieb von Windkraftanlagen einen negativen Einfluss auf unsere heimische Insekten- und Vogelpopulation ausübt. Insbesondere der Einsatz so genannter Neonicotinoide, Herbizide sowie die Schaffung von Monokulturen sind hierfür die Ursache. Angesichts dieses aktuellen Forschungsstandes fordern wir die systematische Untersuchung des Insekten- und Vogelsterbens durch unabhängige Gutachter. Damit verbunden sein muss die Forschung nach Möglichkeiten zur Bewahrung unserer heimischen Insekten- und Vogelpopulation.

Wir wollen unsere natürlichen Gewässer und unsere Trinkwasservorkommen schützen

Wir lehnen eine Privatisierung des Trinkwassers und der Trinkwasserversorgung ab. Zudem fordern wir, dass die im Trinkwasser enthaltenen Schadstoffe kontinuierlich erfasst und durch entsprechende Wasseraufbereitungsanlagen möglichst vollständig herausgefiltert werden. Die Kosten sind den Verursachern aufzuerlegen. Unser Trinkwasser ist zunehmenden Belastungen durch Fremdstoffe wie Nanopartikel, Hormon- und Arzneimittelrückstände, Nitrate und Nitrite ausgesetzt. Wir betrachten die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser als Teil der elementaren Daseinsvorsorge und setzen uns deshalb für den Schutz unserer Trinkwasservorkommen und natürlichen Gewässer ein.

Mike Pravida

Bündnis90/Die Grünen

Ortsverband in Gründung

Wir diskutieren über ein neues Verkehrskonzept: Mehr öffentlichen Nahverkehr, der individuellen Nutzern zudem mehr gerecht wird, ein durchgehendes Fuß- und Radwegenetz und eine deutliche Reduzierung des Autoverkehrs innerhalb des Doppeldorfes. Wir machen uns Gedanken zur Erhöhung der Sicherheit am S-Bahnhof und erarbeiteten Vorschläge für kommunale Klimaschutzmaßnahmen. Das sind derzeit einige der Themen, die die Mitglieder und Unterstützer des GRÜNEN Doppeldorfes in ihren monatlichen Treffen diskutieren. Auch abseits der Arbeit in der Gemeindevertretung wollen wir kommunalpolitische Impulse voranbringen, die vielleicht nicht immer morgen aber auf jeden Fall übermorgen realisiert werden können. Da wir beständig wachsen, planen wir nun einen Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu gründen. Wir freuen uns über weitere Unterstützung. Einmal im Monat treffen wir uns. Das nächste Mal am **Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19 Uhr**. Aktuelle Informationen zu Ort, Zeit und weiteren Themen findet sich unter www.grünes-doppeldorf.de.

Tobias Rohrberg

CDU

Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die Landtagswahl ist vorbei und die CDU kann mit diesem Ergebnis trotz 5-jähriger erfolgreicher Oppositionspolitik nicht zufrieden sein. Sorge bereitet jedoch das AfD - Wahlergebnis. Wie man inzwischen hört, wissen die AfD - Wähler, dass diese Partei nicht in der Lage ist dieses Land zu führen und damit politische Verantwortung zu übernehmen. Trotzdem haben sie aber diese Partei gewählt. Gerade die

Brandenburger Führungsspitze ist für ihre rechtsextreme Haltung bekannt. Demokratie lebt von der Kontrolle und braucht die politische Auseinandersetzung. Geht der Wählerwille aber soweit, dass unsere Demokratie droht in Gefahr zu kommen? Wo fängt der politische Wählerwille und Wählerverantwortung an und wo endet er? Mit der Argumentation „Protestwahl“ ist dies nicht abgetan. Haben 12 Jahre Nationalsozialismus, welcher Europa in Schutt und Asche gelegt hat, und 40 Jahre Parteidiktatur noch nicht gereicht?

Alle etablierten politischen Parteien haben den Kontakt und den Zusammenhalt zur Basis und unserer Bevölkerung verloren. Hier muss sich dringend etwas ändern!

Einen schönen und sonnigen Herbst wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Marx.

DIE LINKE

Landespolitik aktuell – Wie weiter im Land nach der Wahl

Diese und andere Fragen stellen sich nicht nur die Mitglieder der LINKEN. Dazu begrüßen wir Monika Huschenbett, Mitglied des Landesvorstandes der LINKEN in Brandenburg. Wie kann DIE LINKE im Landtag Brandenburg die Inhalte des Wahlprogrammes in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.

Davon nicht losgelöst stehen Ihnen die Gemeindevertreter Rede und Antwort. Die Veranstaltung findet am Montag, dem 04. November 2019 dann wieder um 19.00 Uhr im Vereinsraum der Giebelseehalle im 15370 Petershagen statt.

Wir laden sie herzlich dazu ein.

Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation

Freie Wähler

Das falsche Signal

Am 26.09.2019 stimmten die Gemeindevertreter mehrheitlich der Beschlussvorlage des Bürgermeisters zu, der u.a. nach Empfehlung des zuständigen Ausschusses und heftigen Protesten der Anwohner eine Straße aus dem Straßenbauprogramm gestrichen haben wollte.

Alle möglichen und unmöglichen Argumente wurden seitens der Anlieger ins Feld geführt, um den zu bezahlenden Bau zu verhindern. Selbst Rathaus und einige Gemeindevertreter erfanden noch neue. Schlussendlich ging es bei den einen Protagonisten in Wahrheit nur ums Geld und bei den anderen um Vermeidung von Auseinandersetzungen.

Die Gemeindevertretung hatte in den vorangegangenen Wahlperioden nach umfangreichen Diskussionen und Abwägungen ein Straßenbauprogramm mit Prioritäten beschlossen. Schwerpunkt war eine einheitliche Ortsentwicklung im Sinne aller Einwohner. Dabei spielte auch der Solidaritätsgedanke eine Rolle, denn die Verbesserung des Straßenzustandes soll schließlich allen Einwohnern zugutekommen,

Mit dem vorliegenden Votum wird dieser Grundsatz ignoriert, denn wenn die obsiegenden Anwohner ihre Idylle verlassen, fahren sie immer über Straßen, die von anderen Einwohnern finanziert wurden. Sie selbst wollen noch nicht mal Kita-Gruppen, Gehbehinderten und anderen Menschen den Zutritt unbeschwert ermöglichen. Diese Sichtweise würde sich wahrscheinlich erst ändern, wenn eines Tages ein(e) Anlieger(in) selbst im Rollstuhl oder mittels anderer Gehhilfe durch Schlamm fahren müsste. Dann ist es aber für den Straßenbau zu spät!

Günter Seyda

SPD

Am 1. September haben wir unser neues Landesparlament gewählt. Inzwischen sind die Wahlplakate wieder abgenommen und es werden Koalitionsgespräche geführt.

Wir wollen uns hier nochmal ganz herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken!

Das Wahlergebnis gibt uns viel zu denken und zu tun. Aber wir freuen uns, dass unsere Direktkandidatin, Elske Hildebrandt, es geschafft hat und nun für Petershagen-Eggersdorf, Strausberg und Rüdersdorf im Landtag ist.

Elske, wie hast du den Wahlkampf erlebt?

Es war eine sehr intensive und anstrengende Zeit. Alle Direktkandidaten sind fair miteinander umgegangen. Ich habe alle auch persönlich kennengelernt. Mit einer Ausnahme: Den Kandidaten der AfD habe ich bei keiner Veranstaltung oder Diskussionsrunde angetroffen.

Wie schätzt du das Wahlergebnis ein?

Natürlich bin ich erleichtert, dass die SPD nach wie vor die stärkste Kraft in Brandenburg ist.

Zum Feiern war mir aber eher nicht zumute. Mir ist bewusst, dass viele Menschen SPD gewählt haben, um das Gegengewicht gegen Spaltung und Populismus von rechts zu stärken. Das ist eine große Verantwortung. Die hohe Akzeptanz der AfD, auch in Petershagen-Eggersdorf, hat mich nicht wirklich überrascht. Gründe dafür gibt es ganz verschiedene, das würde hier zu weit führen. Mit meinem Wahlergebnis habe ich als Quereinsteigerin nicht gerechnet und bin erfreut, dass mir dieses Vertrauen entgegen gebracht wurde.

Was sind deine Ziele in der nächsten Zeit?

Ich bin mit vielen verschiedenen Menschen im Wahlkreis ins Gespräch gekommen und möchte das auch die nächsten 5 Jahren so halten. Hierbei ist mir wichtig, für ALLE Ansprechpartnerin zu sein.

Ich möchte eine bessere Verbindung zwischen unserer Region und dem Parlament herstellen: Dort die Anliegen hineinbringen und hier die parlamentarische Arbeit verständlich machen. Ich weiß, dass das schwierig wird, denn die Facharbeit in den Ausschüssen (ich möchte mich gerne in den Bereichen Bildung, Jugend, Kultur, Soziales einbringen) wird bestimmt auch sehr zeitraubend und anstrengend.

Elske Hildebrandt, Mitglied des Landtages

Kontakt: email@elskehildebrandt.de

Tour de Tolerance

Die 18. Tour de Tolerance für ein tolerantes Miteinander machte am 14. September auf ihrer 70-Kilometer-Rundtour auch im Ortszentrum Eggersdorf Station. Rund 100 Teilnehmer zählte die diesjährige Tour. Auf dem Marktplatz begrüßte Bürgermeister Marco Rutter die Radler. –kat-



ZAHL DES MONATS: 3054

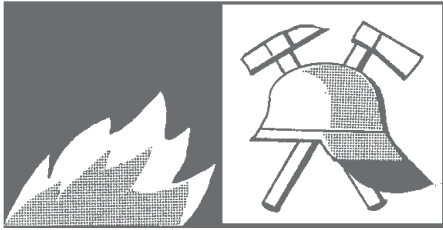
Sonntags mit dem Fahrrad zum Bäcker?

Annähernd eine halbe Tonne CO₂ in 3054 Kilometern Fahrstrecke auf dem umweltfreundlichsten Verkehrsmittel der Gegenwart, dem Rad, vermied das Team Petershagen/Eggersdorf bei seiner diesjährigen Teilnahme an der bundesweiten Aktion STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima. Damit belegten die 22 Doppeldorfer Pedalritter Platz 6 im Landkreis, wo in 21 Teams mit 253 Teilnehmern insgesamt 38.292 km geradelt worden waren und dieser Art 5 Tonnen des Klimagases nicht in die Atmosphäre stiegen. MOL belegte im Gesamtranking der 1.127 Teilnehmerkommunen mithin einen freundlichen 535. Rang.

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören. In einem Zeitraum von 21 aufeinanderfolgenden Tagen sollten dabei möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO₂-frei mit dem Rad zurückgelegt werden. Es geht dabei um Spaß und darum, den Radverkehrsanteil zu steigern. Denn zwar besitzen in Deutschland 80 % der Haushalte ein Fahrrad. Trotzdem liegt der Anteil aller mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege durchschnittlich nur bei 10 %. STADTRADELN will hier ein Zeichen für vermehrte Radförderung in den Kommunen setzen und ist als Wettbewerb konzipiert. Gesucht wurden die fleißigsten Teams, die mit den fahrradaktivsten Kommunalparlamenten um die Wette radeln. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen waren ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden. In MOL belegte so die Kreisverwaltung mit ihrem 11-köpfigen Team immerhin Platz 4 – vor „Radeln für Rehfelde“, der Stadt Strausberg und dem Team „Lebendiges Wriezen“, das mit 77 Radlern ein mit Abstand größtes Starterfeld auf die Straße brachte. Vielleicht sind Sie 2020 auch mit von der Partie? Anmelden kann man sich dazu sehr einfach auf stadtradeln.de oder man schließt sich dem Doppeldorfer Team an. Oder besser noch: Nächsten Sonntag mal mit dem Fahrrad zum Bäcker?

Hartmut Heuschkel

● Im Eggersdorfer Ortszentrum begrüßte Bürgermeister Marco Rutter die Teilnehmer der Tour. Nach einer Erfrischung ging es weiter Richtung Altlandsberg
Foto: K. Brandau



NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN Winterreifen schon diesen Monat ans Auto?

Ab wann Autofahrer die Bereifung Ihres Fahrzeuges tauschen müssen, herrscht oft Unklarheit. Wer schon überlegt zum Anfang der kälteren Jahreszeiten zu den Winterreifen zu wechseln, kann sich an die vom ADAC empfohlene O(ktober) bis O(stern) Regel halten.

Diese Regelung ist zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber sehr sinnhaft. Wer im Winter mit Sommerreifen fährt ohne das Frost vorhanden ist, sollte beachten das die Zusammensetzung von Sommerreifen nicht für kältere Temperaturbereiche gedacht ist. Deswegen haben Sommerreifen auch bei niedrigen Temperaturen erheblich schlechtere Fahr- und Bremseigenschaften als Winter- oder Ganzjahresreifen. Daher besteht auch ein stark erhöhtes Unfallrisiko.

Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen: OT Petershagen:

- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Auguststraße am 17.08.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Elbestraße am 23.08.
- Brand von Unrat in der Gravenhainstraße am 24.08.
- Unkontrollierter Wasseraustritt in der Lessingstraße am 07.09.

OT Eggersdorf:

- Aste droht auf Spielplatz zu stürzen in der Karl-Marx-Straße am 15.08.
- Ölspur in der Mittelstraße/L33 am 13.09.

Überörtlich

- Gefahrguteinsatz in Bad Freienwalde am 17.09.

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde somit im laufenden Jahr zu bisher 107 Einsatzstellen gerufen.

Richtigstellung zum Artikel im September: Der Kamerad Hort Breseke ist der Dienstälteste und Eckehart Lebeck ist der älteste Kamerad der Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf.

Die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Eggersdorf nahm vom 20.09. bis zum 21.09. am Berufsfeuerwehrtag zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Schöneiche und Erkner teil. Die Kameraden mussten über einem Zeitraum von 24h mehrere realitätsnahe Einsätze bewältigen.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr



Einbruchschutz – ein Thema für alle im Doppeldorf

Eine gute Nachricht vorab: die Zahl der angezeigten Einbrüche und Einbruchversuche ist im Jahr 2018 in Deutschland weiter gesunken. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2018 sank z.B. die Zahl der erfassten Fälle von Wohnungseinbruchsdiebstahl von rund 117.000 auf 98.000 um 16,3 %. Klingt zunächst einmal gut, doch kann bei rund 270 angezeigten vollendeten Einbrüchen täglich und einem gesamtwirtschaftlichen Schaden von über 261 Millionen Euro keineswegs Entwarnung gegeben werden. **Jeder sollte also zum Schutz des Eigenheims etwas tun!**

Wann und wie schlagen die Täter zu? Die meisten Wohnungseinbrüche finden von November bis Februar statt. Täter und Täterbanden machen ihre Hausbesuche gern zwischen 10.00-14.00 Uhr, oder nutzen im Herbst und Winter die dunklen Tageszeiten. Sie hebeln mit Vorliebe an Fenster- und Fenstertüren im Erdgeschoss und versuchen in der Regel innerhalb von maximal fünf Minuten ins Wohnobjekt zu gelangen. Klappt dies nicht, ziehen sie weiter.

Welcher Schutz macht also am meisten Sinn?

Folgende **Verhaltensregeln** sollten zunächst beachtet werden: Türen, Fenster- und Fenstertüren sollten – auch bei kurzer Abwesenheit – immer ge- und verschlossen werden. Ein angekipptes Fenster ist ein offenes Fenster! Es ist wichtig Haus- und Wohnungsabschlusstüren immer zweitourig abzuschließen. Nie den „Reserveschlüssel“ draußen deponieren: Einbrecher kennen jedes Versteck! Und: soziale Kontrolle durch die Nachbarschaft ist Gold wert! Achten Sie bewusst auf unbekannte oder verdächtige Personen. Sprechen Sie diese direkt an und alarmieren Sie bei Gefahr und in dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei!

Um konkret das Haus oder die Wohnung vor einem Einbruch zu schützen sollte der Grundsatz gelten: **Mechanik vor Elektronik**, denn was nutzt eine „Smart Home Anlage“, wenn man unterwegs auf dem Handy sehen kann, wie Täter das Haus leer räumen?

Erst wenn der sogenannte Widerstandszeitwert, also die Zeit, die ein Täter braucht, um z.B. ein Fenster aufzuhebeln, sinnvoll erhöht wird, bleibt der Täter draußen. Achten Sie bei Neu- und Umbau, sowie bei der Nachrüstung auf **geprüfte, zertifizierte einbruchhemmende Produkte**. Bei einem Einbau neuer Tür- oder Fensterelementen beginnt z.B. mit der Widerstandsklasse (RC) 2 oder 3 ein guter Einbruchschutz. Fenster- und Fenstertüren können aber auch nachgerüstet werden. Dabei werden einbruchhemmende Fensterbeschläge, abschließbare Fenstergriffe oder aufschraubbare Zusatzschlösser verbaut. Die gängige Isolierverglasung moderner Fenster hat keine einbruchhemmende Wirkung. Diese Verglasung sollte man durch spezielles Verbundsicherheitsglas ersetzen oder mit Sicherheitsfolien ertüchtigen. Achten Sie auf jeden Fall auf eine **fachgerechte Montage** und fordern Sie hierüber eine Bescheinigung! Finanziell werden diese und weitere Maßnahmen sogar durch **Zuschussprogramme** der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) **finanziell gefördert**.

Alarmanlagen, Videoüberwachung oder sogenannte „Smart Home“-Lösungen sind per se nicht verkehrt. Hier machen jedoch gleichfalls nur zertifizierte Anlagen Sinn. Für den höchstmöglichen Nutzen sollte man beim Kauf unbedingt auf Qualität in Verbindung mit dem geplanten Einsatzspektrum achten. Klassifizierungen z.B. durch den Verband der Schadensversicherer e.V. (VdS) können Sie hierfür als Anhaltspunkt nutzen. Viele weitere Tipps zum Einbruchschutz wie z.B. zum Thema Beleuchtung, Gitter, Rollläden oder zu Fördermöglichkeiten finden Sie unter **www.k-einbruch.de** oder Sie lassen sich durch einen Kollegen der (Kriminal-)Polizeilichen Präventionsstelle, z.B. in Strausberg (03341-330-1085), beraten. Damit auch 2019 die Einbruchszahlen weiter sinken!

S. Nicklas, Präventionsberater, Kriminalpolizei Berlin



Ob Zwangsversteigerung,
Finanzierung, Vermietung,
Ankauf und Verkauf,
Energieausweis –
Alles aus einer Hand!

Überlassen Sie nicht´s dem
Zufall, es geht um Ihr Geld–
nutzen Sie unsere Erfahrung!

Telefon: 03341-48298 / Funk 0160-97001119
www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de
15345 Petershagen/Eggersdorf, Ferdinand-Dam-Str. 25

SEIT 1995

44. Vereinsschau der Kleintierzüchter D185 Petershagen e.V.

Am 09.11. ab 09:30- 17:00 Uhr und am 10.11.2019 ab 09:00-15:00 Uhr findet unsere 44.Vereinsschau für Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchter im Ortsteil Petershagen, Florastr. 25, statt. Der Eintritt für Kinder (bis 14 Jahren) ist frei und für Erwachsene kostet der Eintritt 2,00€.

Zur Eröffnung am 09.11., 09:30 Uhr wird unser Bürgermeister Marco Rutter die von der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf gesponserten Bürgermeisterpokale an die Gewinner übergeben. Für gastronomische Gemütlichkeit ist an beiden Tagen gesorgt. Für Fragen zur Tierzucht- und Haltung stehen die Kleintierzüchter gerne zur Verfügung. Unsere Vereinsaktivität kann auch für Jedermann auf unserer Webseite:

www.d185-kleintierzuechterverein.de bestaunt werden.

Mit züchterischem Gruß

Uwe Damm, Vereinsvorsitzender D185 e.V.

Erfolgreiches Kulturjahr im Dorfsaal

Das Dorfangerfest im September war der kulturelle Höhepunkt in diesem Jahr.

Nach Frühjahrsputz und Pflanzenmarkt Anfang Mai war der Frühschoppen mit Blasmusik und Dixieland am Pfingstsonntag ein gelungener Auftakt. Im Sommer mit Klezmer und Weltmusik fröhlich beschwingt und am Vorabend des Dorfangerfestes rockte der ganze Saal. Am Tag des offenen Denkmals fand das Dorfangerfest statt. Besonders bei den Programmen auf der Bühne im Dorfsaal waren die Plätze gut gefüllt. Bei Kuchen, Kaffee und Bier lauschten die Besucher den Liedern des Singkreises Petershagen und mit Blasmusik klang der Tag aus. Zum Jahresausklang wird der Dorfsaal auch zum Weihnachtsmarkt am 2. Advent geöffnet sein. Ungeachtet möglicher Baumaßnahmen sind auch für 2020 kulturelle Veranstaltungen geplant. Ob und wie diese dann stattfinden können sowie weitere Hinweise erhalten Sie auf unserer neuen Webseite www.dorfsaal.com. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Unterstützung, besonders für Ihre Spenden.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende

20 Jahre Kita Burattino

Neues Häuschen eingeweiht

20 Jahre Kita Burattino Am Markt in Eggersdorf, das musste gefeiert werden. Mit einer ganzen Festwoche. Und damit nicht genug. Am 28.08.2019 – genau 20 Jahre nach der Einweihung der neuen Kita, wurde auch wieder Einweihung gefeiert: Ein neues Burattino-Häuschen, eigenhändig von einer Erzieherin des Teams gebaut, steht nun im Garten und lädt zum Spielen ein. Nachdem schon der Kindercircus Benjamin ein Highlight für die Jüngsten war, gab es am 28.08. noch eine Mitmach-Show mit Yelli-Cat und der Verkehrswacht sowie ein Puppentheater – natürlich wurde das russische Märchen vom „Burattino“ aufgeführt. Zwei kleine Burattinos waren den ganzen Tag mit Kitaleiterin Verena Schwarz unterwegs, verteilten Button und brachten überall viel Freude (siehe Foto). Am Nachmittag waren dann ehemalige Kolleg/innen zu gemütlicher Kaffeerunde eingeladen. „Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, vor allem die Eltern, die uns an dem Tag so tatkräftig unterstützt haben“, sagt Verena Schwarz zum Ausklang der gelungenen Festwoche.

Kathleen Brandau



• Der ECC vereint im Volkshaus Strausberg Foto: Verein

Beginn der Karnevalssaison

Auch diese Session (2019/2020) laden die Eggersdorfer Jecken wieder zum Feiern in das Volkshaus Strausberg Nord ein. „Willkommen im Dschungel!“, so lautet das Thema, zu dem die Veranstaltungen im Februar ausgerichtet werden.

Um sich auf die Turniere und Veranstaltungen vorzubereiten, absolvierten die Tänzerinnen der Jugend- und Juniorengarde wie gewohnt in der letzten Sommerferienwoche das Trainingslager. Diesmal wurden die Mädchen im Haus Bötze untergebracht. Auch die Damen der Blauen Garde fahren Ende September in ein Trainingslagerwochenende nach Kienbaum.

Der Kartenvorverkauf startet wie im letzten Jahr ab 01. November. Diese können wie gewohnt unter karten@eggersdorf-helau.de oder unter der Telefonnummer 033439-80897 bestellt werden. Auch in diesem Jahr wird unsere Eröffnungsveranstaltung im Landgasthof zum Mühlenteich stattfinden. Am 16.11.2019 um 17 Uhr startet unsere Veranstaltung, allerdings können Sie schon ab 15:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Landgasthof einkehren. Die anderen Veranstaltungstermine sind wie folgt: 14.02.20 - Weiberfastnacht I, 21.02.20 - Weiberfastnacht II, 22.02.20 - Dschungelparty, 23.02.20 – Kinder- und Familienkarneval, 28.02.20 - Schlafmützenball.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, folgen Sie uns doch auf Instagram oder Facebook. Ebenso können Sie die Veranstaltungszeiten und Kartenpreise gern auf unserer Homepage www.eggersdorf-helau.de einsehen.

Eggersdorfer Carneval Club e.V.



Lichterfest in der Kneipp-Kita „Pfiffikus“

Wenn es draußen kälter wird, die Blätter sich in den schönsten Farben zeigen, der Regen gegen die Fensterscheiben prasselt, und wir uns mit einem warmen Tee und Büchern unter die Decke kuscheln, wissen wir: Der Herbst beginnt.

Aus diesem Anlass möchten wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte zu unserem traditionellen „Pfiffigen Lichterfest“ einladen und mit ihnen den Herbst begrüßen. Dieses findet **am 24. Oktober 2019 ab 15 Uhr** in unserer Kita statt. Neben einem warmen und gemütlichen Ambiente erwartet Sie ein leckeres Kuchenbuffet mit warmem Kaffee, Tee und Kinderpunsch, Suppen, Bratwürste vom Grill, kleine Herbstbasteleien und andere kleine Highlights, die zum Verweilen einladen. Auch in diesem Jahr unterstützt uns die Freiwillige Feuerwehr Petershagen. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns und nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit unserer Einrichtung vertraut zu machen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Kita Teams *Janine Redlich (Erzieherin)*

Eltern helfen spontan dem Hort Eggersdorf

Hurra, wir bekommen neue Möbel für unsere Horträume. Da sich die Lieferung etwas verzögerte, mussten wir Erzieher uns spontan um eine Lösung des Problems kümmern. Ein Elternbrief mit der Bitte um kurzfristige dringende Mithilfe am 9.8.2019 in der ersten Schulwoche, löste positive Reaktionen aus. Natürlich ließen uns unsere Eltern nicht im Stich. So meldeten sich 50 Papas und zwei Muttis, um uns bei der Ausräumung der alten Hortmöbel zu unterstützen. Da wurden Termine abgesagt, private Treffen verschoben und der gemeinsame Wochenendstart der Familien nach hinten verlegt.

Auch diesmal waren uns unsere Eltern wieder verlässliche Partner, ein Ergebnis der konstruktiven und guten Zusammenarbeit zwischen Hort und Eltern.

Die Kinder und Erzieher sagen „Danke“ und freuen sich besonders über die mit wunderbaren Möbeln eingerichteten Horträume. Ein Hort zum Wohlfühlen.

Die Erzieher/innen des Hortes Eggersdorf.

● *Fleißige Helfer – herzlichen Dank!*

Foto: Hort



● *Sorgten für Erfrischungen: Die Mitglieder des Schulfördervereins.*

Foto: Hort

Einschulung der Eggersdorfer Schulkinder

Am 3.8.2019 war es für 72 Eggersdorfer Kitakinder soweit. Die Anspannung hatte ein Ende. Nun konnten endlich die Schulranzen ausprobiert werden.

In der festlich geschmückten Giebelseehalle war alles vorbereitet, um die Kinder in die Schule aufzunehmen. Die ehemaligen Erstklässler, die jetzt in die 2. Klasse kommen, haben ein tolles Programm für die neuen Erstklässler und ihre Verwandten vorbereitet. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Kinder das Programm, der eine und andere vergaß dabei Aufregung und Angst vor dem Neuen.

Eine ganz besondere Überraschung wartete dann vor der Giebelseehalle auf die Schulanfänger. Wie es in Eggersdorf seit vielen Jahren Tradition ist und auch hoffentlich bleibt, konnten die Kinder mit ihren Lehrern und Horterziehern drei Pferdekutschen besteigen, um in die Eggersdorfer Grundschule zu fahren. Das hatte natürlich große Begeisterung und Freude ausgelöst. In der Grundschule angekommen ging es erstmal zum Probeunterricht in die Klassenräume. Die Mitglieder des Vereins zur Förderung von Schule und Hort - Eggschu hatten Erfrischungsgetränke und Kaffee bereitgestellt, um den, auf ihre Kinder wartenden Eltern und Verwandten die Wartezeit zu verkürzen. Dieses Angebot wurde begeistert angenommen. Die Eltern bedankten sich mit kleinen Spenden und somit kam ein Betrag von 477,- Euro für den Eggschu zusammen. Von diesen Einnahmen werden neben anderen Ausgaben für unsere Kinder auch die Kosten für die Pferdekutschen bestritten. Ein unvergesslicher Tag ging zu Ende, der nicht nur den Kindern, sondern auch vielen anderen Menschen in Erinnerung bleiben wird.

Die Mitglieder des Vereins zur Förderung von Schule und Hort – Eggschu

Schuss, Tor und Sieg - Was für ein heißer Nachmittag

Zum Beginn des neuen Schuljahres startete die vierte Klasse des Hortes Petershagen mit einem Fußballturnier. Mit viel Engagement und Eigeninitiative organisierten die Kinder, mit der Unterstützung des Erzieherenteams, das Turnier im Vorfeld. Mit zahlreichen Anfeuerungsrufen, Speisen und Getränken kämpften drei Mannschaften am 30.08.2019 um den Sieg.

Nur knapp belegte dabei das „Legendary Team“ den dritten Platz, währenddessen die „Knochen-Killer“ und die „Geisterwölfe“ im Finale spielten. Durch einen treffsicheren Fuß entschieden die „Knochen-Killer“ im Stechen, beim Elfmeterschießen, das Finale für sich. Des Weiteren bereicherten die Cheerleader der Klassenstufe 4 das Turnier mit einer selbstständig einstudierten Choreographie. Im Anschluss wurde allen mitwirkenden Kindern eine Medaille zur Ehrung ihrer hervorragenden Leistungen überreicht. Alle Teammitglieder der „Knochen-Killer“ erhielten für die Erstplatzierung einen Pokal. Zum Abschluss der Siegerehrung wurde der Torschützenkönig feierlich gekürt. Strahlende Kinderaugen gab es, als alle Kinder ein Eis zur Abkühlung bekamen.

*Die Hortkinder und Erzieher der Klasse 4
Peter Drews, SV Blau-Weiß P/E*

Die Kamera war dabei...

... als zahlreiche Redakteure der insgesamt 118 Maerker-Kommunen sich im Museumspark Rüdersdorf trafen, um auf 10 Jahre Maerker-Portal zurückzublicken und neue Ideen zu schmieden. In Rüdersdorf hatte das Projekt des Innenministeriums einst seinen Anfang genommen. Der Maerker erleichtert es Bürger/innen, Infrastrukturprobleme von der defekten Straßenlampe bis zum Schlagloch über das Internet ans Rathaus zu melden und auch verfolgen zu können, wann das Problem behoben werden konnte.

Foto: K. Brandau

... als Bürgermeister Marco Rutter mit Eggersdorfer Grundschulern am 20. September zum Ernten der im Mai gesetzten Kartoffeln nach Bogdaniec fuhr. An diesem Wochenende wurde dort im Ortsteil Jeniniec das traditionelle Kartoffelfest gefeiert.

Foto: M. Rutter



Sicherheit nachrüstbar

Jens Haase
Tischlermeister
Markisen-Rolladen-Jalousiebauer

Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
03341/47 2372
info@fensterhaase.de

FENSTERHAASE




STELLENANGEBOT

Eine
Reinigungskraft (162 €)
für die Zahnarztpraxis
Liane Hille
gesucht.
Tel: 03341/48 502



• *Der Garten wird aufgeräumt, neue Beete angelegt.*
Foto: K. Brandau

Bewegung auf dem Kinderbauernhof

Auf dem Gelände in der Dorfstraße 33 ist Bewegung. Notwendige Reparaturen und Instandhaltungen werden derzeit durchgeführt. Am 23.08. gab es einen größeren Arbeitseinsatz, den auch die gemeinnützige Stephanus-Stiftung mit Personal und Material unterstützte. Dabei wurden nun Teile der Grünanlagen auf Vordermann gebracht, alte Steinhäufen versetzt, Bänke abgeschliffen und das Stall- und Wohngebäude geputzt. Am 08.09. zum Dorfanerfest öffnete der Hof seine Pforten, um Interessierten Einblick in das voraussichtliche neue Projekt zu geben. Die Stephanus-Stiftung plant dort in Form einer Behindertenwerkstatt sowohl Hofcafé und Hofladen zu betreiben als auch Übernachtungen, kleinere Feierlichkeiten und einen Streichelzoo zu ermöglichen. Die Vertragsgrundlagen wurden über den Sommer ausgearbeitet und lagen nun zur abschließenden Befassung der Gemeindevertretung vor. Im Rahmen eines weiteren großen Arbeitseinsatzes im September wurde der Spielplatz TÜV-gerecht saniert und in weiten Teilen erneuert. Im Anschluss soll der Hof dann wieder der Öffentlichkeit täglich zur Verfügung stehen. -kat-

• *Gruppenbild nach getaner Arbeit am 23.09. auf dem Hof.*
Foto: M. Rutter



Vereine vorgestellt: „Dorfleben 18 e.V.“

Stöbern, Spaß und gute Laune - Verein „Dorfleben 18 e.V.“ lud zum Trödelmarkt ein

Händler, Besucher, aber auch neue Mitglieder gern gesehen

Wer traurig war, dass der Petershagener Trödelmarkt in der Dorfstraße sein Treiben einstellen musste, dem sei frohe Kunde überbracht: Die Mitglieder des Vereins „Dorfleben 18 e.V.“ haben nun Ersatz für ihren kleinen, aber feinen Trödelmarkt gefunden. Alle Trödelfans sollten sich jeden dritten Sonntag im Monat im Kalender dick anstreichen. Der Plan sei, so Jana vom Orde, Mitglied des Vereins, den Trödelmarkt als traditionelle Veranstaltung zu etablieren. Er solle von März/April bis Dezember auf dem Gelände des „Kleintierzüchtervereins D 185 Petershagen“ in der Florastraße 25 stattfinden.

So auch vor Kurzem, als der erste Trödelmarkt auf dem neuen Terrain stattfand. Rund 30 Anmeldungen gab es, die Gebühr für einen Stand in Höhe von fünf Euro moderat.

Der Trödelmarkt ist das eine, aber der noch nicht mal zwei Jahre „alte“ Verein hat noch mehr zu bieten: „Wir sind circa 20 Mitglieder und haben uns zum Ziel gesetzt, das Dorfleben positiv zu beeinflussen. Unser Verein soll ein Treff für jung und alt sein, wo man sich zu einem Schwatz zusammenfinden kann. Wir wollen aber auch Gewerbetreibende zusammenbringen“, so Jana vom Orde. Es sei ein geselliger Verein, der offen für alle sei, ergänzte sie noch.

Einen Vereinsraum gibt es zwar nicht, man habe aber die Hoffnung, auf dem Gelände des Kleintierzüchtervereins dauerhaft bleiben zu können, so Orde.

Der nächste Trödelmarkt findet am 26. Oktober 2019 ab 11 Uhr in Verbindung mit einem Halloween- und Herbstfest mit Aktivitäten wie Kürbisse bemalen, Kinder schminken und basteln statt. Kostüme sind sehr erwünscht, eine Jury wird das Beste küren.

Wer Kontakt mit dem Verein bekommen möchte, kann sich an Jana vom Orde unter 0170-9948051 wenden.

Lars Jendreizik

• *Trödeln nach Lust und Laune – dank des Vereins „Dorfleben 18“ wieder möglich.*
Foto: L. Jendreizik





● Teilnehmer der Müllsammelaktion am Mühlenteich.
Foto: L. Jendreizik

Mühlenfließ unter die Lupe genommen

Naturschutzbund rief zum Müll sammeln auf

Kürzlich fanden sich auf Aufruf des Naturschutzbunds Petershagen/Eggersdorf (NABU) an einem Samstag am Eggersdorfer Mühlenteich etliche Personen ein, denen das Mühlenfließ nicht gleichgültig ist.

Diese Aktion wurde leider notwendig, weil Mitbürger das Fließ und seine angrenzenden Waldgebiete immer wieder als geeigneten Ort für eine Müllentsorgung betrachten.

Die Müllsammelaktion konnte nur durchgeführt werden, weil das Fließ ab seinem Abfluß am Bötzsee aufgrund fehlender Niederschläge und Rekordtemperaturen ausgetrocknet ist. Drei Gruppen wurden gebildet, wobei eine westlich des Wehrs Richtung Bruchmühle sammelte, die andere östlich, Richtung Altlandsberger Chaussee und eine weitere, bestehend aus Bewohnern der Bungalowsiedlung am Bötzsee, ab Altlandsberger Chaussee bis zum Bötzsee.

„Es ist die zweite Aktion dieser Art“, teilte Andreas Hinz vom NABU Petershagen/Eggersdorf mit.

Zusammengetragen wurde Etliches an Kleinmüll. Kopf schütteln riefen unter den Sammlern allerdings aufgefundene Handwasch- und Toilettenbecken hervor.

Geschockt jedoch waren die Mitglieder der Sammelgruppe, die Richtung Altlandsberger Chaussee liefen. Sie entdeckten unterwegs eine mitten im ausgetrockneten Flussbett ausgebagerte, etwa 20 Meter lange, drei Meter breite und

zwei Meter tiefe Grube, neben der sich auch noch ein gebohrter Brunnen zur Wassergewinnung befand. „Vier Meter unterhalb des Flussbett-Niveaus gewann ein Mitbürger das Wasser zur Sprengung seines Rasens“, so Andreas Hinz. Und das in einem FFH-Gebiet, wo Flora und Fauna in ihrem Lebensraum speziellem Schutz unterliegen und jeglicher Eingriff in die Natur unerlaubt ist.

So wurde das Müll sammeln für die Teilnehmer der Aktion fast zur Nebensache, Fassungslosigkeit ob des zufällig Entdeckten machten sich breit und sorgten für Diskussionen.

Lars Jendreizik

Nachgefragt:

Wer kümmert sich um über den Zaun wucherndes Grün aus Nachbars Garten?

Diese und viele andere Fragen über den Gartenzaun regelt das Brandenburgische Nachbarrechtsgesetz. Mit diesem 1996 beschlossenen Gesetz wird dazu aufgefordert, alles zu unterlassen, was einen Nachbarn ungebührlich belästigen oder schädigen könnte. Im §37 werden „Grenzabstände für Bäume, Sträucher und Hecken“ geregelt. Darin heißt es, dass bei Sträuchern und Hecken von über 2 m Höhe der Abstand mindestens ein Drittel seiner Höhe über dem Erdboden betragen muss. Der Abstand wird waagrecht und senkrecht zur Grenze gemessen. Der Nachbar kann das Beseitigen oder Zurückschneiden verlangen. Dies gilt nicht, wenn Hecken auf der Grenze angepflanzt wurden (§33) oder die das öffentliche Recht als Einfriedung vorschreibt.

Außerdem kann das Brandenburgische Nachbarrechtsgesetz nicht die Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften ersetzen wie beispielsweise das Bundesnaturschutzgesetz, Waldgesetz, Vorschriften aus festgesetzten Schutzflächen wie Landschafts- und Naturschutzgebieten, einer Baumschutzsatzung, Vorschriften in Bebauungs- oder Grünordnungsplänen.

Um Konflikten vorzubeugen ist es am besten, nachbarschaftliche Beziehungen durch schriftlichen Vertrag selbst zu gestalten und sich so z.B. über Pflanzabstände oder Fragen der Einfriedung zu einigen. Auch die gemeindliche Schiedsstelle kann hier weiterhelfen. Die Termine werden auf der vorletzten Seite des Ortsblattes regelmäßig veröffentlicht.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Wir verkaufen Immobilien.

Unkompliziert. Engagiert. Schnell.
Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.
Alles komplett kostenfrei.

Bisher über 2.500 Immobilien verkauft.

Wir sind zertifiziert nach DIN EN 15733.



TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir verkaufen erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ bestmögliche Preise

Wir kümmern uns um alles.



Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de



Zum Leserbrief 09/2019

Warum hat Herr Kammerer (dessen Leserbrief man bis auf einige widersprüchliche Aussagen unterstützen kann) es nötig, in seiner Einleitung einen verdienten Naturschützer unseres Ortes sozusagen als „Nervensäge“ lächerlich zu machen, wenn sich doch beider Ziele im Großen und Ganzen ähnlich sind? „Und täglich grüßt das Murmeltier“ könnte man auch positiv umformulieren in „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Die alte Baumschutzsatzung ist tot, das stimmt, leider. Selbst mit den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen in der GV und erneuter „Aufklärung“ dürfte eine neue politische nicht durchsetzbar sein. Aber gerade sie war und wäre das effektivste, gerechteste und am einfachsten umzusetzende Mittel der Regulierung privater Aktivitäten zum Wohle aller. Der jetzige Umgang mit Bäumen reicht von selbstloser Rücksichtnahme bis zu militantem Egoismus. Wenn z.B. ein neuzugezogener Grundstückseigentümer vor dem Bau das komplette Grundstück kahlschlägt, ist das gegenüber den „Alteingesessenen“ zutiefst ungerecht. Deshalb kommt hier jetzt der umgekehrte Ansatz ins Spiel. Statt über gerechte „Bestrafung“ muss nun über gerechte „Belohnung“ dafür gesorgt werden, dass mehr Bäume gepflanzt werden und mehr alte Bäume stehenbleiben. Das könnte über Grundsteuern oder Prämien erreicht werden.

„Den Baumschutz...wieder in die Verantwortung der Grundstückseigentümer zu geben, erscheint mir...nicht der richtige Weg.“ Stimmt. Aber genau das war das Ziel der Abschaffung der Baumschutzsatzung! Wer an der BS hängt, hängt an der Lebensqualität, die alte Bäume bedeuten, und an Lebensqualität zu hängen, ist sicher nicht fundamentalistisch. Es gibt auch viele Gegner einer BS, denen Lebensqualität etwas wert ist, aber wie soll diese - ohne verbindlichen Baumschutz - für die Zukunft garantiert werden? Welche Opfer sind wir bereit - gerecht verteilt - zu bringen? „Man kann den Klimawandel akzeptieren oder ignorieren.“ Beides bedeutet jedoch nicht automatisch, dass man auch etwas dagegen tut - gerade das ist aber dringend nötig! Wie wollen wir also vorgehen? Ein erster Schritt wäre tatsächlich die Ausrufung des Klimanotstandes, wie es eine lange Reihe von Kommunen schon getan hat. Zweitens müssen die neugebildeten Ausschüsse eine Beschlussvorlage erarbeiten, die die Voraussetzungen zum Erhalt unserer dörflichen Lebensqualität schafft (siehe oben „Baumförderprogramm“, Agenda 2030), drittens muss die Landesregierung (der auch die Grünen angehören) dazu bewegt werden, endlich den Baum-, Wald-, Wasser- und Naturschutz massiv zu verbessern, und viertens muss jeder Einzelne seinen Beitrag leisten! Lebensqualität ja, Opfer bringen nein - das wird in Zukunft nicht mehr funktionieren. Viel mehr Bürger sollten sich auch konstruktiv einbringen. Das ist möglich in den Ausschüssen und GV-Sitzungen. Wir müssen unbedingt zu einem Miteinander kommen!

Thomas Wieth.

Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwählende Kürzungen vor.

Ist es jetzt notwendig über anstehende Probleme der langfristigen Ortsentwicklung zu beraten?

Aus meiner Sicht ist dies dringend erforderlich, denn viele Problemlösungen erfordern in unserer Demokratie langfristige Vorbereitungszeiten.

In der vergangenen Gemeindevereinersitzung am 26.08.19 gab es durchaus positive Reaktionen zu der in der Bürgerfragestunde aufgeworfenen Frage zur Fortschreibung des Leitbildes 2020.

Ein Vorschlag in Form des Entwurfes Leitbild 2030 liegt zur gemeinsamen Diskussion vor.

Im Internetportal unserer Gemeinde (per 22.09.19) existieren dazu keine Informationen.

Eine diesbezügliche Abfrage der Ergebnisse der Ausschusssitzungen per 22.09. im Gemeindeportal, ergab keine relevanten Themenstellungen, wobei nur der Ausschuss Umwelt, Verkehr und Klimaschutz einen Arbeitsplan 2019 ausweisen kann.

Stellt sich somit für mich die Frage, ist es nicht schon heute geboten, trotz vieler dringlicher operativer Fragen, über solche Probleme gemeinsam nachzudenken, wie z.B.

- zu erwartender Bevölkerungszuwachs aus dem Ballungsgebiet Berlin
- die dringende kurz- wie auch langfristige Verbesserung des ÖPNV
- Verbesserung der Überquerungssituationen der S-Bahngleise im gesamten Ortsgebiet
- Entwicklung von Schlussfolgerungen aus dem nach wie vor steigenden Individualverkehr (Anzahl der Autos bzw. der unterschiedlichen Fortbewegungsmittel)
- langfristige Stärkung der Finanzkraft unserer Gemeinde
- Nutzung der Digitalisierung zur Wirtschaftsförderung/-ansiedelung
- weitere Sicherstellung der kulturellen, sozialen Bedürfnisse unserer Bürger.

Daher meine Forderung, wie in der Gemeindevereinersitzung am 26.08.19 zugesagt,

das Thema „Fortschreibung des Leitbildes 2020 unserer Gemeinde“, in die Arbeitspläne 2019 der Ausschüsse aufzunehmen, mit dem Ziel 2020 ein Leitbild 2030 für unsere Gemeinde in der Gemeindevereinerung zu verabschieden. In der Hoffnung eine positive Reaktion zu erhalten verbleibt

Horst Bartel, Mitglied des Teams für Petershagen/ Eggersdorf (TfPE)

Zum Artikel, Dodo07, zum Thema Wasserverbrauch

Was ist mit den vielen Pumpen, die heimlich auf den Grundstücken gebohrt werden? Ich selber kenne viele Pool-Besitzer, die das viele Wasser, was da rein geht, aus der Erde holen. Ich kenne so einige, die sich ihr billiges Wasser so beschaffen und gar nicht daran denken, Wasser zu sparen – angemeldet beim Wasseramt wird nicht. Aber was ist mit dem Abwasser? Jedes Jahr wird, manchmal auch zweimal, der Pool befüllt und das Chlorwasser wird ins Erdreich abgelassen. Denn das Wasseramt würde sich bestimmt wundern, wenn kein Gartenwasser genutzt wird, wo würde das viele Abwasser herkommen? Geschweige, was das noch mal kosten würde, wenn Abwasserrohre verlegt würden. So ist alles billig. Und Wasser zum Sprengen ist auch noch gratis. Warum wird das nicht mal kontrolliert? Dann braucht auch kein Wassergeld erhöht werden. Aber der ehrliche Bürger ist immer der Dumme. Willi Hofmann

SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

- 02.09. BINGO, Beginn: 10.30 Uhr
 09.10. Wir feiern OKTOBERFEST. Beginn: 10.00 Uhr
 14.10. Urania-Vortrag: "Südafrika-Impressionen im Nordosten", Beginn: 10.00 Uhr
 24.10. BINGO, Beginn: 10.30 Uhr
 28.10. Kegeln, Beginn: 10.30 Uhr
 Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein.
 Über Ihren Besuch freuen wir uns. Anmeldungen bitte unter 033439/7169 oder 15398
*Anja Arnoldt, Einrichtungsleitung
 Gabriela Gieser, PDL Heim/Tagespflege
 Elzbieta Rösler, Stellv. PDL/Tagespflege*

AWO-SENIORENZENTRUM „CLARA ZETKIN“

- Unser Veranstaltungsangebot ist offen für die Einwohner des Doppeldorfes.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 09.10. 15.30 Uhr Oktoberfest mit DIDI
 22.10. 15.00 Uhr „Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett“ Erich Kästner & Zeitgenossen von Wolf Butter
 31.10. 15.30 Uhr Urania- Lichtbildervortrag – Sonne, Meer und bewegte Geschichte- Die Adriaküste von Albanien bis Südkroatien
 05.11. 15.30 Uhr „Altwerd'n is' keen Kinderspiel“ mit Donato Plöggert
 19.11. 15.30 Uhr Ein bunter Strauß Melodien mit Heidi Hedtmann
 28.11. 15.30 Uhr Urania- Lichtbildervortrag (Thema noch nicht bekannt)
 Um Anmeldung wird gebeten unter: 03341/428-126 oder 03341/428-125. *Mit herzlichen Grüßen, S. Böhnke, Leiterin des Seniorenzentrums, F-Dam-Str. 32, Egg.*

VOLKSSOLIDARITÄT EGGERSDORF

- | | | |
|------------------|--------------------|--|
| Kegeln Gr. 3 | 01./08./15./29. | 10.00 Uhr Kegelbahn |
| Tanzgruppe | 07./14./21./28.10. | 10.00 Uhr Haus Bötzsee |
| Chor | 01./15./29.10. | 10.00 Uhr Haus Bötzsee |
| Kegeln Gr. 2 u.4 | 01./15./29.10. | 14.30 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 5 | 08./22.10. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 3 | 10./17./24./31.10. | 10.00 Uhr Kegelbahn |
| Kegeln Gr. 1 | 10./24.10. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Spielegruppe | 10./24.10. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kaffeeklatsch | 30.10. | 14.00 Uhr Haus Bötzsee, Fahr-
schulkauser |
| Tanzgruppe | 04. und 11.11. | 10.00 Uhr Haus Bötzsee |
| Kegelgruppe 5 | 05.11. | 14.00 Uhr Kegelbahn |
| Kegelgruppe 3 | 07.11. | 10.00 Uhr Kegelbahn |
- Erwin Mattauch, Vorsitzender*

SENIORENCLUB PETERSHAGEN E.V.

- 17.10. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
 25.10. Tagesausflug zum Straußenhof „Weideblick“ in Neuhardenberg
 07.11. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
 07.11. Tagesausflug zum Schlachtefest nach Dornswalde
 08.11. Tagesausflug nach Hohenwutzen mit Marktbesuch



- 12.11. 13.00 - 15.00 Uhr Clubnachmittag im Mehrzweckraum Giebelseehalle, Lyrisches und Modisches im Herbst mit Christa Mytzka
 15.11. Tagesausflug zum Landhaus „Börnicke“
Gratulation der Geburtstagskinder:
 Der Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die von Mitte Oktober bis Mitte November 2019 ihren Geburtstag feiern, ganz herzlich und wünschen für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.
M. Bischoff, Vorsitzende

Foto: Seniorenzentrum



15 Jahre Tagespflege im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist

Vor nunmehr 15 Jahren konnte dank der Zustimmung und Finanzspritze der damaligen Sozialministerin Dr. Regine Hildebrandt eine Tagespflege im Seniorenzentrum Kläre Weist eingerichtet werden. Seitdem ist die Einrichtung in der Wasserstraße im Ortsteil Petershagen ein zweites Zuhause für viele Gäste. Zahlreiche Veranstaltungen finden hier statt, Tagesausflüge und Reisen gehören zum Programm. In diesem Jahr ging es für eine Woche nach Waren Müritz im Sommer. Im November ist eine Fahrt nach Binz geplant. 15 Plätze sind vorhanden. Finanziert werden diese von der Pflegekasse, wenn die Gäste einen entsprechenden Pflegegrad haben. Fünf Mitarbeiter/innen betreuen die Gäste. Für die Fahrten steht ein rollstuhlgerechter Bus bereit. Am 18. September wurde das 15. Jubiläum der Tagespflege ausgiebig mit allen Bewohnern gefeiert. Bei Musik, Tanz und Gesprächen tauschten sich die viele Gäste aus. Unter den Gratulanten auch ehemalige Mitarbeiterinnen aus Binz und Thüringen sowie die ehemalige Leiterin des Hauses, Roswitha Böttcher. „Ein herzlicher Dank allen Akteuren: Elzbieta Rösler und ihrem Team, den immer freundlichen Fahrdiensten Lars Holländer & Manuela Kowalski, den Köchinnen für das täglich frisch gekochte Essen, den Gästen, die zu uns kommen sowie den Angehörigen, die auch der Einladung folgten“, sagt Anja Arnoldt, Leiterin des Seniorenzentrums der Immanuel Diakonie, die auch das Haus am Kalksee in Rüdersdorf betreibt, nach einem gelungenen Festtag.
 –kat-



● Jutta Schirmeister (li.) und Zentrumsleiterin Stefanie Böhnke gratulieren Ursula Haupt (re.) mit einem selbstgebastelten Lebensbaum. Foto: K. Brandau

Ein ganzes Jahrhundert

Am 4. September feierte Ursula Haupt ihren 100. Geburtstag im AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin. Sehr liebevoll hatte das Team um Stefanie Böhnke, Leiterin des Zentrums, und Therapeutin Jutta Schirmeister einen Lebensbaum gestaltet mit all den Stationen aus einem Jahrhundert Leben. Ein Blatt zeigt das Jahr 1941 – den Hochzeitstag von Ursula Haupt. Als gelernte Blumenbinderin konnte sie sehr fachmännisch den Strauß begutachten, den Bürgermeister Marco Rutter mitgebracht hatte. Gleich vertieften sich die beiden ins Gespräch. Seit fünf Jahren lebt die Jubilarin im Seniorenzentrum. Sie stammt aus Bad Freienwalde und lebte lange in Strausberg, ist der Region also immer treu geblieben und hat noch einiges vor: Zehn Jahre möchte sie im Kreise ihrer Familie verbringen und mit Sport hält sie sich dafür fit. Das Motto der Hauseigenen Fitnessgruppe: „Wenn die Beine nicht mehr flitzen, machen wir’s im Sitzen“. Na dann, alles Gute für die nächsten 10 im neuen Jahrhundert! -kat-

Ihre private Kleinanzeige kostenfrei im Ortsblatt:

Kindertagespflege Wald und Wiesenwichtel sucht **neue Räumlichkeiten:** Da wir wegen Eigenbedarfes unsere Kindertagesstätte verlassen müssen, suchen wir dringend neue Räumlichkeiten. Wir benötigen mind. 4 Zimmer ab 70 qm, ebenerdig bzw. 1. OG, mit Gartennutzung, in Petershagen\Eggersdorf\Fredersdorf. Wir sind zwei Erzieher und betreuen 10 Kinder von 8.00 - 16.00 Uhr. Kontakt: Tel. 017676697942. Kindertagespflegean-keschlosser@web.de.

Aus dem Standesamt



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

Im Monat August wurden in Petershagen fünf und in Eggersdorf sechs Babys geboren.

Im Monat September fanden elf Hochzeiten statt. Genannt werden möchten die Paare von August:

Richard Teubel und Kristin Knorr aus P/E

Tim Anton und Linda Oehmig aus P/E

Patrik Müller und Nicole Nallaweg P/E

Dirk Bienemann und Angelique Gerhardt P/E

Christoph Borngräber und Loreen Werner aus P/E

David Großkopf und Stephanie Schieck.

Das Standesamt bietet ab sofort das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!

Roswitha Schlosser, Standesbeamtin

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf · Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-) · Fotos: -kat-, -hk-, LJ, Archiv, privat · Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf · Auflage: 7.120

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH · 15345 Petershagen/Eggersdorf · Landhausstraße · Gewerbecamp 5 · Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

*Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwählende Kürzungen vor. Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: **28.10.2019** Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.*

BESTATTUNGEN

D. Schulz

Tag- und
Nachtdienst


(03342)
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81



15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de

 www.flying-estimator.de

MARKS



Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · www.tierarzt-petershagen.de
Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix
 ☎ 033439 81799
 Eggersdorfer Str. 31
 Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

Tierarztpraxis am Bötze

Dr. Ludwig Spormann
 15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103
 Mo, Di, Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr
 Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
www.tierarztpraxis-boetzsee.de
 Tel. 03341- 44 59 482

Physiotherapie Pardeik



Fredersdorfer Str. 16
 15345 Altlandsberg
 OT Bruchmühle

www.physio-pardeik.de
 Tel. 033439 449238



Yogaharmonie

Am Markt 2 · 15345 Eggersdorf
www.yogaharmonie-eggersdorf.de
 Tel.: 03341 / 214 99 37

Doppeldorf – Extra 2020

Wieder wird die Sonderausgabe des „Doppeldorfes“ für das Jahr 2020 vorbereitet. Gewerbetreibende, die eine Anzeige schalten bzw. im „Kleinen Branchenbuch“ stehen wollen, sowie Vereine, die darin aufgeführt werden oder Veranstaltungstermine nennen möchten, können sich **ab sofort** beim Rathaus Eggersdorf melden: Tel.: 03341/41490, post@petershagen-eggersdorf.de.

AUTO-SERVICE MATTHEUS



→ Karosseriefachbetrieb für
 Unfallschäden sämtl. Fabrikate
 → Richtbankarbeiten
 → KFZ-Reparaturen typenoffen
 → TÜV, AU
 → Reifenservice
 → Klimatechnik



15370 Petershagen • Gravenhainstr. 37/38
 ☎ 033439 / 71 18 • auto-mattheus58@freenet.de



Autohaus Zander OHG

OPEL-Vertragspartner und
 Werkstattservice für alle PKW

- Jahres- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- TÜV und AU
- Mietwagen
- Unfallinstandsetzung
- Versicherungsdienst
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
- Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
 Brunnerstraße 30
 15370 Petershagen
 Telefon (03 34 39) 8 69-0
 Telefax (03 34 39) 8 69-30
 Abschleppdienst:
 (0171) 8202440



Würtz Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen
 von seinem Leid befreien,
 aber er kann ihm Mut machen,
 das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5
 15345 Eggersdorf
 Telefon: 03341 / 304559
www.wuertz-bestattungen.de

Tag & Nacht

BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT



Trauer braucht Vertrauen.
 Wenn der Tod das Leben berührt,
 prägen Schmerz und Trauer
 die Tage. Einfühlsam und mit
 Fachkompetenz stehen wir
 Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: info@bestattungshaus-lamprecht.de

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

06.10., 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank, mit Petruschor, Kinderchor, Kantorin Hwang, Religionspädagogin Sell, Pfarrerin Killat, Petruskirche Petershagen

13.10., 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Kirche Vogelsdorf

20.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat, Kirche Eggersdorf

20.10., 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Killat, Kirche Fredersdorf

27.10., 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Scheufele, Kirche Vogelsdorf

27.10., 10.00 Uhr Abenteuer Baustelle, Birgit Rieckers, Maren Sendatzki und Team, Petruskirche Petershagen

31.10., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Vorstellung der Kandidaten zur GKR-Wahl, Bläserchor, Martin Leue, Pfarrerin Killat, Kirche Eggersdorf

Gottesdienste für Senioren

25.10. um 10.30 Uhr AWO Seniorenzentrum Clara Zetkin, Ferdinand-Dam-Straße 32, Eggersdorf, Leitung: Pfarrerin Killat

08.10. um 10.30 Uhr Seniorengottesdienst, auch für von Demenz betroffene Menschen und pflegende Angehörige in der Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

Konzerte

05.10. um 17.00 Uhr In vino veritas, Geschichten und Musik, von heiter bis besinnlich, über den Wein. „Schneider-Lesung“ mit Antje und Martin Schneider, Kirche Vogelsdorf

27.10. um 17.00 Uhr Geistliche Abendmusik „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ Werke von Verdi, Schubert, Gounod, Mendelssohn Bartholdy u. a., Fredersdorfer Kirchenchor, Orgel: Insa Bernds, Leitung: Johannes Voigt, Petruskirche Petershagen

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Gottesdienste finden im Kultursaal Buley in Pthg., W.-Pieck-Str. 140 statt.

So. 06.10. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz, mit Kaffeetafel

So. 13.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest

So. 20.10. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Ralf Nitz ohne Kaffeetafel

So. 27.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Karl Schreiter

So. 03.11. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Ralf Nitz mit Kaffeetafel

So. 10.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

So. 17.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Ulrich Breest

So. 24.11. 15.00 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag

Besondere Termine:

Treffpunkt Bibel: freitags 15.00 Uhr

FeG Petershagen, Wilhelm- Pieck-Str. 31

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de

Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770

Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg

Sonntags 10.30 Uhr Hochamt, St. Hubertus Petershagen, am 27.10. und 17.11. mit Kleinkindergottesdienst

So. 20.10. um 17 Uhr Rosenkranz und Vesper zum Kirchweihjubiläum in Strausberg

So. 27.10. um 17 Uhr Rosenkranzandacht in Petershagen

Werktags: Di und Fr. 19 Uhr hl. Messe in Petershagen (außer am 08.10.), am 01.11. als Hochfest Allerheiligen, am 12.11. mit besonderem Gedenken an verstorbene Kinder, Sa monatlich um 9 Uhr, anschl. Seniorenvormittag (05.10., 02.11. Allerseelen)

Gräbersegnungen

Sa. 02.11. um 14.30 Uhr Friedhof Eggersdorf

So. 03.11. um 14 Uhr Friedhof Petershagen, mit Bläsern
Weitere Termine siehe Homepage.

Weitere Veranstaltungen:

Mi. 09.10. um 9 Uhr Treffen Kreis 55+ (Fahrt nach Neuzelle)

Di. 22.10. um 18 Uhr Bibel teilen

Fr. 25.10. um 17 Uhr Fahrt Jugend zur Vigil nach Neuzelle

Sa. 26.10. um 16 Uhr Ausflug der Jungengruppe in die Strausberger Bergwelt

So. 10.11. um 11.45 Uhr Pfarrversammlung mit Vorstellung der Kandidaten der Gremienwahlen

Mo. 11.11. um 16.30 Uhr St. Martins-Feier, St. Hubertus

Mi. 13.11. um 9 Uhr hl. Messe, anschl. Kreis 55+

Sa. 16.11. um 17 Uhr Aufführung Franziskus-Musical in St. Hubertus

www.st-hubertus-petershagen.de

Franziskus: Ein Heiliger und ein Papst

Musikprojekt wird am 16.11. in Petershagen aufgeführt

„Die Kirche ist mehr als ein Haus. Sie kann zahlreiche Menschen vereinen.“, so lautet ein Refrain aus dem Franziskus-Musical von Siegfried Fietz und Hermann Schulze-Berndt, das seit Ende August in vielen Ohren in Petershagen und darüber hinaus nachklingt. Jede Woche treffen sich etwa vierzig begeisterte Sänger/-innen und Musiker/-innen aus der katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen und den Nachbargemeinden zu gemeinsamen Proben. Mit viel Freude und Engagement stimmen Jung und Alt, Klein und Groß in die eingehenden Soul-Pop-Melodien und tiefgründigen Texte ein. Nicht immer sitzt sofort jeder Ton, aber darüber wird auch mal herzlich gelacht, denn es geht vielmehr um das Gemeinsame und Verbindende, um das Kennenlernen und Austauschen.

Franziskus: Ein Heiliger und ein Papst – Beide tragen denselben Namen und teilen auch über die Jahrhunderte hinweg die gleichen Ideale:

Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Frieden, Erneuerung. Uralte Themen, die immer wieder aktuell sind. Seien Sie gespannt auf die Verknüpfung und kommen Sie zu einer unserer beiden Aufführungen:

- 16.11.2019, um 17.00 Uhr in St. Hubertus, Petershagen (Elbestr. 46/47) und / oder

- 23.11.2019, um 17.00 Uhr in St. Bonifatius, Erkner (Hessenwinkler Str.

2). Wie versprechen einen Genuss für die Ohren und eine Freude für die Seele. Sie sind alle herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Beatrix Dombrowski

Martinstag mit Laternen, Liedern und Martinshörnchen

Die katholische Gemeinde St. Hubertus, die evangelische Gemeinde Mühlenfließ und der Kindergarten Paradieschen an der Petruskirche laden alle Familien herzlich ein, den 11.11., den Martinstag, auch in diesem Jahr gemeinsam in Petershagen zu feiern. Beginn ist an diesem Montag um 16.30 Uhr in der katholischen Gemeinde St. Hubertus in der Elbestraße in Petershagen. Nach einem Anspiel mit einer Erinnerung an den Heiligen Martin werden wir mit Laternen und Lichtern und zu den Klängen von Bläsermusik dem „Martin“ nachfolgen, der zu Pferd den Laternenumzug um den Giebelsee anführen wird. Beim geselligen Abschluss auf der Kirchwiese von St. Hubertus lassen wir den Martinstag beim Teilen der Martinshörnchen und Kinderpunsch am Feuer ausklingen. Seien Sie und Ihre Kinder mit den bunten Laternen herzlich eingeladen mitzusingen, zu teilen und ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Kerstin Mauve

KULTURKALENDER

- 14.10. 15 Uhr (GH) Treffen der Selbsthilfegruppe Restless-Leg-Syndrom
- 19.10. 18 Uhr (Gaststätte Das gefleckte Schwein, Bötze-str.61) Oktoberfest mit Live-Musik, Karten unter Tel.: 03341/48486.
- 19.10. 18 Uhr (Angerscheune) "4 Oktaven zwischen Himmel und Hölle", Musikcomedy mit Benny Hiller
- 20.10. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 21.10. 16-18 Uhr (GH) Sprechstunde Bürger helfen Bürgern e.V.
- 23.10. 19 Uhr (Jugendklub) Runder Tisch Vereine
- 24.10. 18.30 Uhr (GH) Info-Veranstaltung zum B-Planentwurf „Wohngebiet Tastdorfer Str.“
- 26.10. 11 Uhr (Florastr. 25) Herbstfest/Trödelmarkt mit dem Verein Dorfleben 18 e.V.
- 30.10. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 02.11. 17-21 Uhr (Am Fuchsbau 5) Halloween-Party mit dem ECC und dem Bauernvolk Eggersdorf e.V.
- 03.11. 10 Uhr (Waldsportplatz) Crosslauf Regio-Meisterschaft, Anmeldg.; tollense-timing
- 09./10.11. (Florastr. 259) Vereinskchau der Kleintierzüchter D185 Petershagen
- 11.11. 11.11. Uhr (Am Markt 8) Rathaussturm des Eggersdorfer Carneval Club
- 11.11. 16.30 Uhr (Kathol. Kirche, Elbestr. 48) Martinsumzug mit Lampions
- 15.11. 20 Uhr (Daniels Probebühne) Maik & Friends
- 16.11. 18 Uhr (Angerscheune) „Musique de Salon“, Pariser Salonmusik der Jahrhundertwende
- 17.11. 16 Uhr (Angerscheune) Lesung mit Barbara Kromphardt: "Reise zu den Sternen und umgekehrt"
- 21.11. 19.30 Uhr (Daniels Probebühne, Annenstr. 3) „Betreutes Lachen“ – Comedy mit Jochen Falck
- 29.11. 15 Uhr (Am Markt) Lichterfest mit Lampionumzug und Fanfarenzug

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

montags 10.00 Uhr Tanzgruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
 jeden 2. Di 10.00 Uhr Singegruppe der Volkssolidarität Egg. (Proben)
 jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
 mittwochs 8.30-9.30 Uhr Seniorensport
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

JUGENDKLUB Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE Dorfplatz 1a, www.Angerscheune.de

jeden 1.Mi 9.30-11.30 Uhr Krabbel-Brunch, Anmeldung erforderlich unter: 0151/ 50950684.
 24.10. 15 Uhr Eltern-Kind-Kaffeeklatsch, Anmeldung nicht erforderlich
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
 Alle Anliegen bitte unter der Telefonnummer: 033439/127686 auf den Anrufbeantworter oder als Mail: angerscheune@online.de

Kino in der Angerscheune

jeden 4. Do. mtl. 19.30 Uhr Kino für Erwachsene

öffentliche Sitzungen

- 14.10. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
- 17.10. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 21.10. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 22.10. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
- 24.10. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport

- 29.10. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 30.10. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung
- 11.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 12.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 13.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 14.11. 19.30 Uhr (GH) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 18.11. 19.30 Uhr (GH) Finanzausschuss
- 19.11. 19.00 Uhr (GH) Hauptausschuss
- 28.11. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung

(RP) = Rathaus Petershagen (RE) = Rathaus Eggersdorf
 (GH) = Giebelseehalle (GS) = Aula der Gesamtschule P.

TIPPS aus der märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 12.10. 10 Uhr Strausberg, Park-Haus, Sportpark Landhausstr.3 Oktoberfest mit Bayernbuffet & Livemusik, Karten unter: 03341/423138
- 18.10. 19 Uhr Altlandsberg, Schlosskirche Märkische Musiktage mit der Musikschule Hugo Distler
- 19.10. 9.15 Uhr Strausberg, Parkplatz Neue Spitzmühle Herbstwanderung am Fängersee
- 19.10. 11 Uhr Strausberg, Roter Hof Schlachtfest
- 19.10. 19 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Kammerkonzerte „Rubin Quartett“
- 23.10. 18 Uhr Strausberg, Sparkasse Robert Rauh liest „Fontanes Frauen“
- 26.10. 15.30 Uhr Fredersdorf, Gutshof 10. Kürbisfest mit Lagerfeuer
- 26.10. 15 Uhr Altlandsberg, Erlengrundhalle Herbstkonzert mit capella amadeus
- 26.10. 18 Uhr Altlandsberg, Gutshof Gruselrundgang mit dem Nachtwächter
- 30.10. 16 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Halloween im Park
- 31.10. 16 Uhr Strausberg, Kletterpark Halloween mal anders: der Grusel-Kletterspaß
- 02.11. 19 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus Opernball
- 02./03.11. 10 Uhr Altlandsberg, Erlengrundhalle Hobbyausstellung
- 03.11. 10 Uhr Strausberg, Flugplatz Museumsführung
- 10.11. Rüdersdorf, Kulturhaus Herbstkonzert der Bergkapelle
- 10.11. 9 Uhr, Hoppegarten, Lindenallee 14, Tag der Sicherheit, Infos zum Einbruchschutz
- 13.11. 18 Uhr, Neuenhagen, Bürgerhaus, Kriminalprävention mal anders – ein Abend mit Uwe Madel (rbb) und Jürgen Schirmermeister (Polizei)
- 16.11. 10 Uhr Gielsdorf, Parkplatz Zur Palme Herbstwanderung im Gamengrund

Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Termine nach Vereinbarung (03341/4149-0)

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 330 - 0

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub (033439/79361), Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2 (03341/41 49-313), Egg.

Bündnis für Familie:

www.familienbündnis-doppeldorf.de

Schiedsstelle: Di, den **12.11.2019**, 18.00 - 20.00 Uhr (RP)

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter

www.doppeldorf.de, Rathaus, Ausschreibungen.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter:

0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.

☎ **03341 23283**

TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

Wir fahren Sie gern
0171 7732655

Susanne Wichert-Herzog
RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
Petershagen der FAWZ gGmbH
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt
bewerben!

In **3** Jahren
zum **Abitur**

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Kleine Klassengröße von max. 24 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

www.gesamtschulepetershagen.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marco Warnecke
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a
15345 Eggersdorf
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuch!



www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhnt-immobilien.de



**Vermessung
Kracke & Müller**
Wertgutachten

- Amtliche Vermessung
- Wertgutachten für Immobilien
- Ingenieurvermessung
- Amtliche Auszüge aus dem Kataster

Klosterstraße 21
15345 Alllandsberg

Tel.: 033438 - 61877
Fax: 033438 - 61878

e-mail: info@vermessung-kracke-mueller.de
www.vermessung-kracke-mueller.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fussbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

